P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. Juni 1996
39. Jahrgang

steyr



6

Blick auf die Altstadt am Zusammenfluß von Enns und Steyr

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen
und amtliche
Mitteilungen

SPECIAL OLYMPICS

SOMMERSPIELE STEYR

26. - 29. JUNI 1996

Mittwoch, 26. Juni 1996

19.30 Uhr:
Festzug vom Parkplatz Sport Eybl
zum Stadtplatz

20.00 Uhr:
Feierliche Eröffnung am Stadtplatz
mit olympischem Feuer und
Angelobung der Sportler

Donnerstag, 27. Juni 1996

9.00 - 17.00 Uhr
Ausscheidungskämpfe
auf der Sportanlage Rennbahn

20.00 Uhr:
Sommernachtsfest
mit der Gruppe "Roulett"
Mehrzweckhalle Münichholz



Freitag, 28. Juni 1996



9.00 - 17.00 Uhr
Finalwettkämpfe und Siegerehrung

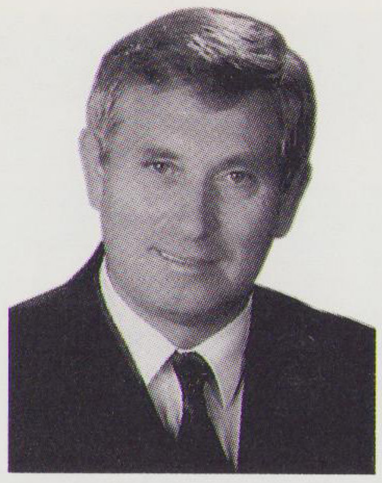
19.00 Uhr
Offentliche Schlußveranstaltung
in der Kunsteishalle





Ehrenschutz
Bundespräsident Dr. Thomas Klestil

Ehrenkomitee
Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landesrat Josef Ackerl,
Nationalratsabgeordneter Ing. Kurt Gartlehner,
Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Stadtrat Gerhard Bremm



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

in Verhandlungen mit Landeshauptmann Dr. Pühringer und seinen Stellvertretern Hochmayr und Dr. Leitl haben wir erreicht, daß sich das Land Oberösterreich an der Sanierung unseres Hallenbades bei Gesamtkosten von 43,7 Mill. S mit 17,5 Mill. S beteiligt. Das sind etwa 40 Prozent der Gesamtkosten. Damit können wir die erste Bauphase mit Investitionen von 20 Mill. S zügig realisieren. Bis zu Saisonbeginn im Herbst dieses Jahres müssen das Sportbecken und der Sanitärbereich inklusive einer neuen Haustechnik fertiggestellt sein. In einer zweiten Bauphase wird der Rest des Bestandes saniert, wobei auch die Errichtung einer zweiten Sauna geplant ist.

Der Aufsichtsrat der Österreichischen Bundesbahnen hat der Bahnhofüberbauung und damit dem Schlüsselprojekt des Steyrer Verkehrskonzeptes zugestimmt. Im Wirtschaftsplan der ÖBB sind heuer und im nächsten Jahr für dieses Projekt 55 Mill. S bereitgestellt. Das Land beteiligt sich mit 25 Mill. S, die Stadt zahlt 30 Mill. S für die Realisierung des auf 110 Mill. S veranschlagten Bauwerkes. Mit der schriftlichen Zustimmung der ÖBB für die Bahnhofüberbauung ist der Schlußpunkt unter einen jahrelangen Verhandlungspoker mit den im Amt wechselnden Ministern, ÖBB-Generaldirektoren und Landeshauptleuten gesetzt. Die Bahnhofüberbauung umfaßt ein zweigeschossiges Parkdeck mit 200 PKW-Abstellplätzen sowie 9 Stellflächen für die Bundesbusse und schafft eine direkte Verbindung mit der Eisenbundesstraße. Damit wird der innerstädtische Verkehrsring im Bereich Ennsdorf, Bahnhofstraße, Dukartstraße entscheidend entlastet und gleichzeitig eine optimale Verknüpfung der öffentlichen Verkehrsmittel Bahn, Bundesbusse und städtische Linienbusse erreicht. Mit dem Bau wird voraussichtlich noch heuer begonnen.

Die letzten Hürden für die Realisierung des 387 Neubauwohnungen umfassenden Projektes auf den ehemaligen Knogler-Gründen sind nun auch beseitigt: Vor wenigen Tagen erreichten wir in Verhandlungen mit Frau Landesrat Barbara Prammer die Zustimmung des Landes zur Freigabe der Wohnbaufördermittel für das gesamte Vorhaben, das von der GWG der Stadt Steyr und der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft STYRIA realisiert werden wird. Baubeginn ist im kommenden Jahr.

Mit den genannten Projekten fließen auch wieder Hunderte Millionen in unsere Stadt, die Beschäftigung bringen und damit viele Arbeitsplätze sichern. Durch massivste Anstrengungen seitens der Stadt haben wir die Trendwende von der Krisenregion zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort mit Zukunftsperspektiven geschafft. Nach sechs Jahren haben wir wieder eine niedrigere Arbeitslosenrate als der österreichweite Durchschnitt. Unsere Strategie gezielter Wirtschaftsförderung und der Entwicklung von Projekten, an deren Förderung sich Bund und Land mit gewaltigen Summen beteiligen, bringt viel Geld nach Steyr. Allein die oben genannten Vorhaben plus Fachhochschul-Neubau bewegen 640 Millionen an Investitionen. Dazu kommen, um nur noch ein Beispiel zu nennen, die Milliarden von BMW und SNF auf dem Standort Steyr. Wir haben damit in sehr schwierigen Zeiten eine Binnenkonjunktur geschaffen, die Steyr als Wirtschaftsstandort so attraktiv macht.

Unser flächendeckender Ausbau der öffentlichen Buslinien wird auf manchen Linien leider nur sehr marginal angenommen. Bei einem Defizit aus dem Busverkehr mit 33 Mill. S können wir Linien mit einer Fahrgastfrequenz von nur 20 Prozent nicht weiter aufrecht erhalten, und es müssen die Taktzeiten eingeschränkt werden. Ich stelle fest, daß immer wieder lautstark der Ausbau des öffentlichen Verkehrs verlangt wird, die gleichen Leute aber, die das fordern, selbst nicht mit dem Bus fahren. Wir sind hier in Diskussion über neue Regelungen, die auch wirtschaftlich vertretbar sind, um das gigantische Defizit zu senken. Ich bin auch sehr dafür, die großen Busse vom Stadtplatz zu nehmen und dafür einen Shuttle-Betrieb mit Citybussen vom Bahnhof auf den Stadtplatz zu führen.

In der Zeit von 26. bis 29. Juni finden in Steyr die Special Olympics-Sommerspiele 1996 statt. Nach den Weltwinterspielen in Schladming 1993, den Sommerspielen 1994 in Graz und den heurigen Winterspielen in Landeck in Tirol ist dies die vierte Großveranstaltung in Österreich, die beeindruckende Leistungen geistig und mehrfach Behinderter in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt. Herr Bundespräsident Dr. Klestil hat den Ehrenschutz für diese Veranstaltung übernommen. Einzelheiten des Programms der Veranstaltung finden Sie in dieser Ausgabe des Amtsblattes. Gemeinsam mit den Betreuern werden etwa 300 Personen zu dieser Großveranstaltung in Steyr erwartet, bei der neben den sportlichen Ambitionen vor allem die Freude an der Gemeinschaft und öffentlicher Anerkennung im Mittelpunkt steht. Ich bitte Sie um den Besuch dieser Sommerspiele und wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hermann Hochmayr

Spatenstich für neues Steyrer Fachhochschulgebäude und FAZAT-Gesamtausbau

100 Millionen-Investition im Wehrgraben

Bundesminister Dr. Rudolf Scholten, Landeshauptmannstellvertreter Dr. Christoph Leitl und Bürgermeister Hermann Leithenmayr nahmen am 8. Mai gemeinsam den Spatenstich für das neue Steyrer Fachhochschulgebäude vor. Damit fiel gleichzeitig auch der Startschuß für den Gesamtausbau des "Forschungs- und Ausbildungszentrums für Arbeit und Technik - FAZAT" im Steyrer Wehrgraben. Allein die Errichtungskosten des nenen Fachhochschulgebäudes (FH-Studiengang Produktions- und Managementtechnik) betragen 48 Millionen Schilling, die je zur Hälfte von Stadt und Land getragen werden. In Verbindung mit dem Gesamtausbau des FAZAT Steyr, der gemeinsam mit dem Fachhochschulneubau bis Herbst 1998 abgeschlossen sein wird, werden insgesamt jedoch rund 100 Millionen Schilling investiert. Denn der FAZAT-Gesamtausbau umfaßt neben dem Fachhochschulgebäude auch die Erweiterung des seit rund eineinhalb Jahren ebenfalls im FAZAT-Bereich angesiedelten Forschungsinstitutes VPTÖ/Profactor, das sich mit der Verbesserung der Produktionstechnologien in Österreich (VPTÖ) beschäftigt und in enger Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Unternehmen Lösungen für bestehende und zukünftige Problemstellungen im Zuge industrieller Produktionsprozesse und -abläufe erarbeitet.

VPTÖ/Profactor stellt das größte nationale Einzelprojekt im Rahmen des oberösterreichischen Ziel 2-Programmes dar. Die nunmehr in Angriff genommene Endausbaustufe wird daher auch vom Europäischen Fonds zur Förderung der Regionalentwicklung (EFRE) mit 17,5 Millionen Schilling gefördert. 11,5 Millionen kommen vom Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst, je 17,5 Millionen Schilling steuern Stadt Steyr und Land OÖ für die Verwirklichung des "Forschungsteiles" bei, der Gesamtinvestitionskosten von 52 Millionen Schilling erfordert.

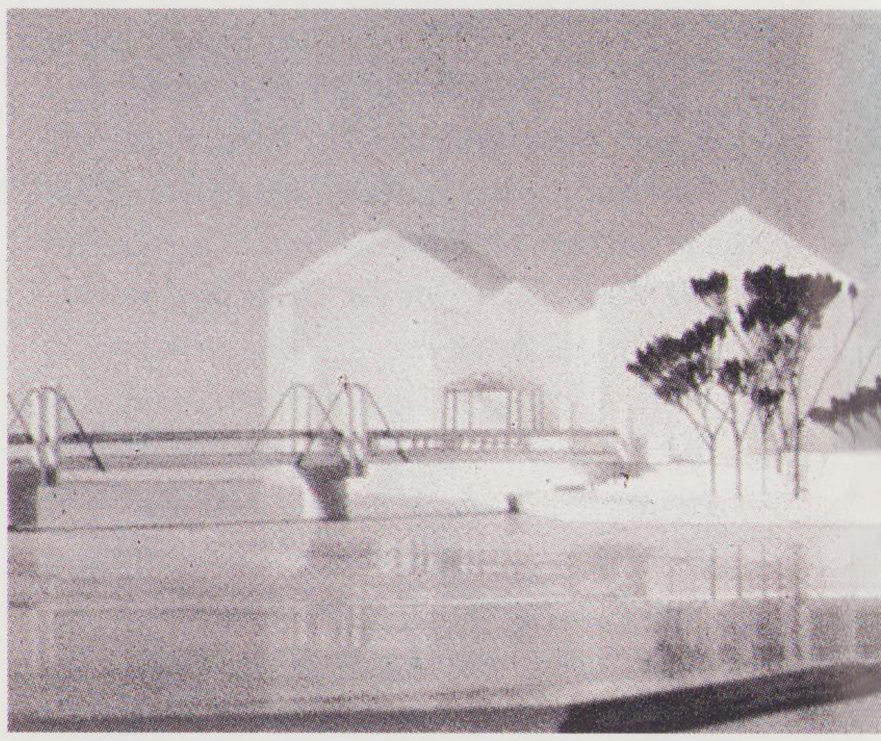
Was die bauliche Ausführung des FAZAT-Gesamtausbaues betrifft, so wird in Fortführung der bisherigen Architektur der denkmalgeschützte Altbestand, einschließlich der beiden Schlote, revitalisiert. Auf drei Geschossen werden Hörsäle, Seminarräume, Labors sowie eine Bibliothek realisiert. Im Erdgeschoß wird duch eine transparente Stahl-Glaskonstruktion ein durchgehender Hallenbereich, und im 1. Obergeschoß werden zusätzlich Büroflächen geschaffen, sodaß im Endausbau insgesamt zusätzlich 3.560 m2 für Ausbildung und Forschung zur Verfügung stehen werden.
Mit dem Gesamtausbau des FAZAT Steyr (inklusive Fachhochschulneubau und dem Endausbau von VPTÖ/Profactor) wird in Steyr Realität, was bei der Gründung dieses regionalen Innovationszentrums vor zehn Jahren noch als visionäre Zielsetzung erschien:

Aus- und Weiterbildung auf internationalem Niveau, der direkte Transfer von Forschungsergebnissen an die ansässigen und überregionalen Unternehmen sowie der unmittelbare Zugang zu Telematikdiensten über das ebenfalls im Rahmen des FAZAT Steyr aufgebauten Regionalinformationssystems RIS.

Damit - und darüber waren sich alle Festredner anläßlich der Spatenstichfeier einig - stellt das FAZAT ein bestimmendes Element im Rahmen der Sicherung und des Ausbaues der Qualität des Wirtschaftsstandortes Steyr und einen nicht mehr wegzudenkenden Eckpfeiler der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung der gesamten Region dar.

Innovationspotential der Stadt Steyr auch international hoch geschätzt

Bürgermeister Hermann Leithenmayr sieht in diesem Spatenstich ein Symbol für die Kraft der Stadt, sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Galt der Wehrgraben noch vor 20 Jahren als "Glasscherbenviertel", so habe sich



Modellbild der Anlage im Endausbau

Bilder unten: Aus Ruinen entsteht qualitätsvoller Neubau





Fotos: Hartlauer

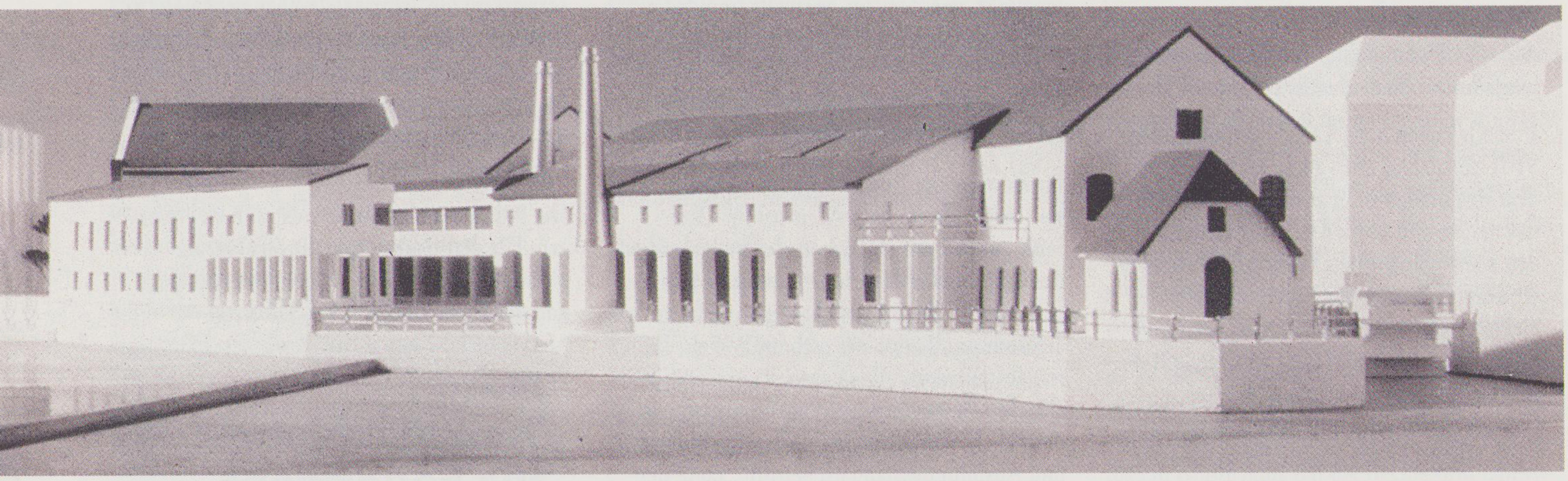
steyr

Foto: Rußkäfer



Den symbolischen Spatenstich vollzogen (v. r.): Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christoph Leitl, Bundesminister Dr. Rudolf Scholten, Bürgermeister Hermann Leithenmayr und NR Ing. Kurt Gartlehner, Vorsitzender des Vereines FAZAT.

nun dieses Gebiet zum Hochschulviertel gewandelt. Mit dem Museum Arbeitswelt sei zunächst ein Meilenstein der Kultur gesetzt worden, mit dem FAZAT habe eine neue Ära moderner Ausbildung begonnen, mit dem Forschungsinstitut zur Verbesserung der Produktionstechnologien, VPTÖ, und der Fachhochschule habe sich nun auch die Wissenschaft im Wehrgraben etabliert.



Leithenmayr würdigte im besonderen die Verdienste von Univ. Prof. Dr. Zeichen als Vordenker und Promotor der Forschungseinrichtungen."Wir setzen mit diesem Spatenstich eine Entwicklung fort, die ausgehend und wesentlich mitbestimmt von der Forschungs- und Ausbildungseinrichtung FAZAT in unserer Stadt einen Dynamisierungsschub ausgelöst hat, wie ihn vor einigen Jahren wirklich nur die kühnsten Optimisten erhoffen konnten," sagte Leithenmayr, "und es ist natürlich auch kein Zufall, daß das FAZAT maßgeblichen Anteil daran hat, daß Steyr seit Oktober vergangenen Jahres Fachhochschulstadt mit dem Studiengang Produktions- und Managementtechnik ist und wir heute den Spatenstich für ein eigenes Fachhochschulgebäude durchführen können.

Es ist vielmehr die Fortsetzung einer kontinuierlichen Entwicklung und Neuorientierung, zu der neben der vorbildlichen Basisarbeit des FAZAT viele beigetragen, zu der viele mitgeholfen haben.

Und ich möchte mich in diesem Zusammenhang ganz besonders bei Bundesminister Dr. Rudolf Scholten bedanken, dessen persönliches Engagement, dessen Einsatz und massive Unterstützung entscheidend dazu beigetragen haben, daß Steyr Fachhochschulstadt geworden ist, daß der Studiengang Produktions- und Managementtechnik in unserer Stadt verwirklicht wurde, und daß Steyr trotz enormer Konkurrenz aus ganz Österreich und dem eigenen Bundesland eine Fachhochschule erhalten hat.

Aufrichtig bedanken möchte ich mich aber auch beim Fachhochschulträgerverein Oberösterreich, und im speziellen bei Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christoph Leitl, die sich letztlich ebenfalls einstimmig auf Steyr als Standort für den nach Wels und Hagenberg bereits dritten Fachhochschulstudiengang in Oberösterreich festgelegt haben.

Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Fachhochschul-Fördervereines mit Herrn Dr. Fröhlich an der Spitze, die ebenfalls maßgeblich an der Verwirklichung unseres gemeinsamen Zieles, Steyr zur Fachhochschulstadt zu machen, mitgewirkt haben.

Und nicht zu vergessen sind auch die Vertreter der führenden Steyrer Unternehmen, die die Stadt bei ihren teilweise wirklich harten Auseinandersetzungen um die Zuerkennung eines Studienganges mustergültig unterstützt haben, und ich möchte dabei stellvertretend die Leisungen von Herrn Direktor Ströhmann von SKF, sowie BMW-Vorstandsdirektor Dr. Durchschlag besonders herausstreichen.

Wir verfügen in Steyr neben FAZAT und Fachhochschule mit der Vereinigung zur Verbesserung der Produktionstechnologien Österreichs, VPTÖ, seit mehr als einem Jahr über ein weiteres internationales Forschungsinstitut, das im Zuge des FAZAT-Gesamtausbaues ebenfalls entscheidend erweitert werden wird.

Rund 13 Wissenschafter der verschiedensten technischen und wirtschaftlichen Richtungen arbeiten bereits in dieser von Univ.Prof. Dr. Zeichen geleiteten Denkfabrik in enger Zusammenarbeit mit ansässigen aber auch überregionalen Unternehmen an konkreten Verbesserungen der industriellen Produktionsprozesse und -abläufe.
Und welchen Stellenwert diese Forschungseinrichtung bereits besitzt, wird unter anderem dadurch verdeutlicht, daß VPTÖ/Profactor als nationales Förderungsprojekt bei der EU eingereicht wurde und als in höchstem Maß förderungswürdig beurteilt wurde.

Auch damit, so glaube ich, wird eindrucksvoll dokumentiert, daß das hohe

Fortsetzung auf Seite 6

Zehntes Seniorenwohnhaus in Bau

Als erstes gemeinnütziges Wohnungsunternehmen in Oberösterreich hat die GWG der Stadt Steyr bereits Mitte der 60er Jahre auch mit der Planung und Realisierung von eigenen Seniorenwohnhäusern begonnen und Ende 1968 das erste Haus auf dem Tabor (Hanuschstraße 5/55 Wohnungen) fertiggestellt. Mittlerweile wurden von der GWG schon neun, speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtete, Wohnprojekte mit insgesamt 400 Wohneinheiten in Steyr realisiert.

An der Kaserngasse (Stadtteil Tabor) wurde nun mit dem Bau des zehnten Seniorenwohnhauses begonnen. Das neue Haus umfaßt 48 Wohnungen mit jeweils 55 m2 Wohnfläche.



Foto: Hartlauer

Baustelle für das 10. Seniorenwohnhaus neben dem vor einigen Jahren fertiggestellten Seniorenwohnhaus Tabor

Der dreigeschossige Bau mit ausgebautem Dachgeschoß wird barrierefrei ausgeführt, verfügt über einen Lift sowie Tiefgaragenplätze.

Außerdem ist geplant, erstmals auch einen eigenen Betreuungsstützpunkt einzurichten, der den Hausbewohnern sowie den Bewohnern der im Nahbereich befindlichen Seniorenwohnhäuser zur Verfügung stehen wird. Das neue Seniorenwohnhaus kostet 50 Millionen Schilling und wird bis zum Sommer des nächsten Jahres fertiggestellt.

Fortsetzung von Seite 5

Innovationspotential, das in den letzten Jahren in unserer Stadt gezielt gebündelt wurde, nicht nur national, sondern auch international hoch geschätzt und anerkannt wird.

Ich meine daher, daß wir auf die zukunftsorientierten Maßnahmen, die wir mit vereinten Kräften in den letzten 10 Jahren in Steyr gesetzt haben, durchaus stolz sein können.

Wir haben - ausgehend von einer mehr als schwierigen wirtschaftlichen Ausgangssituation - die Parameter für die Weiterentwicklung unserer Stadt entscheidend verändert.

Und wir haben mit FAZAT, Fachhochschule, VPTÖ/Profactor und - nicht zu vergessen - dem Regionalen Informationssystem RIS, das der Region Steyr-Kirchdorf kurzfristig den kostengünstigsten Zugang zum weltweiten Datenhighway, aber auch umfassende elektronische Informations- und Kommunikationsdienste ermöglichen wird, jene Rahmenbedingungen geschaffen, die uns in Steyr zu Recht mit Optimismus in die Zukunft blicken lassen", sagte Bürgermeister Leithenmayr

Steyr ist keine Krisenregion mehr!

Mit einer Arbeitslosenrate von 7,2 Prozent liegt Steyr im April bereits unter dem Bundesdurchschnitt von 7,3 Prozent. "Jetzt ist der Bezirk Steyr endgültig keine Krisenregion mehr", meinte Wirtschafts-Landesrat Dr. Christoph Leitl bei der Spatenstichfeier.

Die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und die Investitionen in Forschung und Entwicklung haben sich bezahlt gemacht. Leitl: "Zwar sind die Schwierigkeiten noch nicht gänzlich vom Tisch. Aber die Ergebnisse sind sehr ermutigend."
Die Langfrist-Strategie sieht der Wirtschafts-Landesrat in der Qualität:"Wenn wir unser hohes Lohnniveau beibehalten wollen, so geht das nur mit höchster Leistung bei Produkten und Dienstleistungen. Jeder Technologiesprung hilft, Jobs und damit Wohlstand zu sichern."

Steyr sei dafür ein exzellentes Beispiel. Hier habe man im FAZAT einen High-Tech-Knotenpunkt, von dem aus wertvolle Impulse in die Unternehmen der Region ausgehen.

Steyrer Pilotprojekt Vorbild für Kontinent

Bundesminister Rudolf Scholten sieht im weltweiten Technologie-Wettlauf für Österreich gute Chancen, da trotz der Budgetnöte des Bundes und der Länder gewaltige Investitionen für die Infrastruktur sowohl in der Telekommunikation als auch im Verkehr bereit gestellt sind. "Wir haben die entsprechenden Ressourcen nicht nur finanziell sondern auch, was die menschlichen Qualitäten und Ausbildungsstandard betrifft", sagte der Minister, "das Forschungs- und Ausbildungszentrum in Steyr ist hier ein hervorragendes Beispiel".

Scholten erinnerte, daß die „Beweglichkeit in Österreich viel größer ist, als wir das gerne von uns selber behaupten“ und sagte im Hinblick auf Steyr: "Einrichtungen wie dieses Haus, sind europäisch gesehen, Vorbildlösungen, keine Varianten, die schon 17 mal existieren, sondern Pilotprojekte, nicht nur für Österreich, sondern für den ganzen Kontinent, ich kann allen nur gratulieren und danken, die bei der Entwicklung dieses Projektes aktiv waren".

5 Mill. S für neue Steuerung der Wasserversorgung

In den Brunnenfeldern Dietach und Tinsting stehen fünf Pumpanlagen des städtischen Wasserwerkes, die Trinkwasser über sieben Hochbehälter zu den Abnehmern liefern. Zusätzlich werden zwei Pumpwerke betrieben, die jene Stadtteile mit Wasser versorgen, die höher als der Versorgungshorizont der Förderanlagen Dietach und Tinsting liegen.

Die Steuerung der Anlagen ist nun zu erneuern. Für den Umbau und die Strukturanpassung der Fernwirk- und Fernmeldeanlage gab der Gemeinderat 4,958.598 S frei.

Neues Tanklöschfahrzeug für Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr bekommt von der Stadt Steyr ein neues Tanklöschfahrzeug im Werte von 3,5 Mill. S als Ersatz für ein 26 Jahre altes Fahrzeug, das den Anforderungen einer modernen Brandbekämpfung nicht mehr entspricht. Das neue Tanklöschfahrzeug wird 1997 ausgeliefert. Zur Zahlung der ersten Kaufrate beantragte der Stadtsenat beim Gemeinderat die Freigabe von 1,8 Mill. S.

Für den Endausbau des Obergeschosses im Feuerwehrhaus des Löschzuges III in Gleink werden 400.000 S investiert.

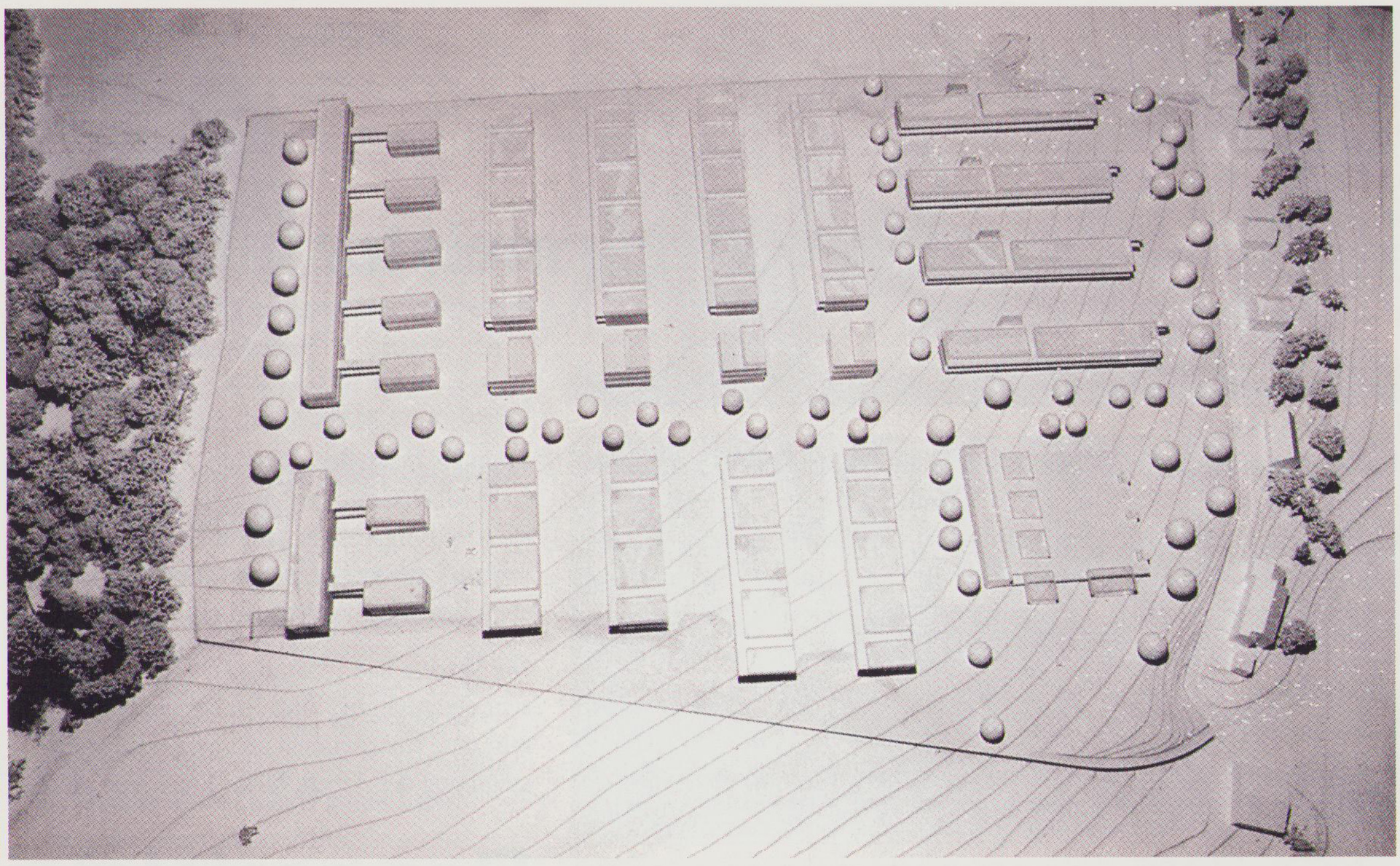


Foto: Hartlauer

Modellbild der Anlage mit 387 Wohnungen auf den ehemaligen Knogler-Gründen, geplant von Architekt Hans KARL aus Wels, dessen Entwurf im Architekten-Wettbewerb der erste Preis zuerkannt worden war.

Stadt verkauft 44.047 Quadratmeter Bauland für Wohnungen

Die Stadt hat vor fünf Jahren 59.300 Quadratmeter der sogenannten Knoglergründe um 49,219.000 S gekauft, damit hier Wohnungen gebaut werden. Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr und die Wohn- und Siedlungsgenossenschaft STYRIA werden nun den Neubau von 387 Wohnungen nach den Vorgaben eines bereits durchgeführten Architektenwettbewerbes realisieren. Die GWG kauft von der Stadt Grundflächen im Ausmaß von 29.851 m2, die STYRIA von 14.196 m2. Der Kaufpreis beträgt 867,35 S je Quadratmeter, das sind für die GWG 25,8 Mill. S, für die STYRIA 12,3 Mill. S. Beide Wohnbauträger zahlen den Kaufpreis in drei Teilen. Die erste Rate bei Unterfertigung des Kaufvertrages, die zweite bei Baubeginn, längstens jedoch bis 31. Dezember 1997, und die dritte bei Fertigstellung, längstens jedoch bis 31. Dezember 1998. Die GWG errichtet 265 und die STYRIA 122 Wohneinheiten in zwei Bauetappen.

Die Stadt verpflichtet sich, bis Jahresende die Aufschließungsstraße von der Wolfernstraße aus als Baustraße zu errichten und legt den Kanal bis zur Hochstraße. Die Kanalisation und die Straßenzüge in der Siedlung errichten die Wohnbauträger. Die Verträge wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Sozialfonds für Kinder

Anstelle der Säuglingswäsche-Gutscheine beschloß der Stadtsenat die Errichtung eines Sozialfonds für Kinder. Bei sozialer Notlage werden als höchstmögliche Unterstützung pro Kind 3000 S gewährt. Die Beurteilung sozialer Notlage obliegt einer Diplom-Sozialarbeiterin.

Der Stadtsenat dotierte das Jahresbudget für diesen Zweck mit 100.000 S.

724.000 S für Frauen

Für den laufenden Betrieb des Frauenhauses Steyr gibt die Stadt einen Beitrag von 630.000 S. Das Land fördert diese Einrichtung mit 800.000 S. Im vergangenen Jahr fanden 32 Frauen und 46 Kinder im Frauenhaus Steyr eine vorübergehende Wohnmöglichkeit, persönliche Unterstützung und psychische Betreuung.

Das Projekt „Frauenstiftung Steyr“ fördert die Stadt durch Übernahme der Mietkosten. Das sind für das erste Halbjahr 94.350 S. Die Frauenstiftung ist ein Beratungs-, Aus- und Weiterbildungszentrum für arbeitslose Frauen.

Jugend im Stadtgut

Da die endgültige Entscheidung über den Standort eines Jugendkulturhauses noch nicht gefallen ist, stellt die Stadt der Jugend vorübergehend Räumlichkeiten im Erdgeschoß des ehemaligen Stallobjektes im Stadtgut zur Verfügung, die sich für Proberäume und eine provisorische Werkstätte eignen. Konzerte oder ähnliche Veranstaltungen können hier nicht abgehalten werden, weil die veranstaltungspolizeilichen Voraussetzungen nicht gegeben sind.

Es ist eine Übergangslösung bis zur endgültigen Festlegung des Standortes für ein Jugendkulturhaus. Der Vertrag mit dem Trägerverein für ein Kulturhaus hat die Rechtsform eines Prekariums, das heißt, er kann jederzeit gekündigt werden.

Neue Saunazeiten ab 1. Juli

Ab 1. Juli werden die Öffnungszeiten in der städtischen Sauna auf drei Tage eingeschränkt:
Damen: Donnerstag 9 - 22 Uhr
Herren: Freitag 9 - 22 Uhr
Gemischt: Samstag 13 - 20 Uhr

Vizebürgermeister
Friederike Mach

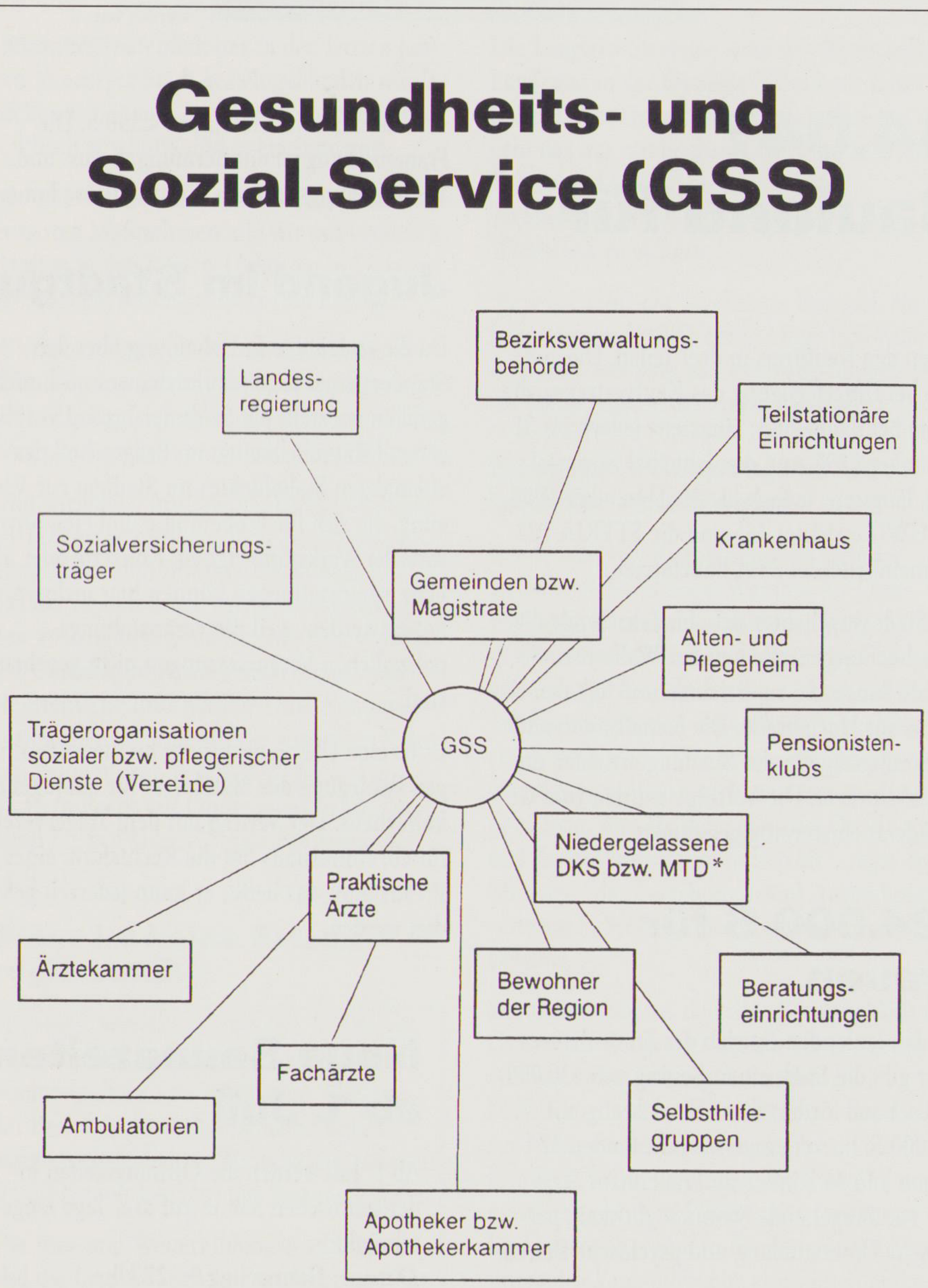


Frau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Seniorenbetreuung, die Kindergärten, soziale Angelegenheiten und das Gesundheits- und Rettungswesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie über das Projekt „Gesundheits- und Sozialservice“:

In Steyr gibt es auf dem Gesundheits- und Sozialsektor viele Institutionen, die verschiedene Leistungen anbieten (siehe Schaubild). Außer diesen Institutionen sind auf diesem Gebiet auch noch viele Vereine tätig, deren Leistungen von den Steyrern in Anspruch genommen werden können. Alle diese Institutionen und Vereine - und dazu zählt auch der Magistrat Steyr - leisten sehr wertvolle Arbeit, die jedoch teilweise in der Bevölkerung zu wenig bekannt ist. Da ich sowohl für den Gesundheits- als auch für den Sozialbereich zuständig bin, ist es mir ein Anliegen, daß das Angebot dieser Institutionen und Vereine entsprechend bekannt ist und daß diese Angebote möglichst einfach in Anspruch genommen werden können. Ich werde daher in Steyr eine unabhängige Stelle einrichten, an die sich jeder Steyrer Bürger mit seinen Anliegen wenden kann, die Gesundheit und Soziales betreffen. Diese Stelle - wahrscheinlich wird sie Gesundheits- und Sozialservice heißen - wird Sie, liebe Bürgerin/lieber Bürger, an die richtige Institution verweisen und die notwendigen Kontakte herstellen. Einer der Vorteile des Gesundheits- und Sozialservice liegt darin, daß sich der Bürger nicht mehr mühsam informieren muß, an welche Institution oder an welchen Verein er sich wenden soll.

Die Vereine und Institutionen arbeiten derzeit sehr eigenständig. Zum Teil besteht bereits eine sehr gute Koordination und gegenseitige Abstimmung der Arbeit. Mein Wunsch ist es, daß **alle** Institutionen und Vereine optimal zusammenarbeiten, weil dadurch das Angebot für den Bürger wesentlich verbessert werden kann. Für die bestmögliche Koordination und Zusammenarbeit der Leistungsanbieter soll das Gesundheits- und Sozialservice zuständig sein.

Gesundheits- und Sozial-Service (GSS)



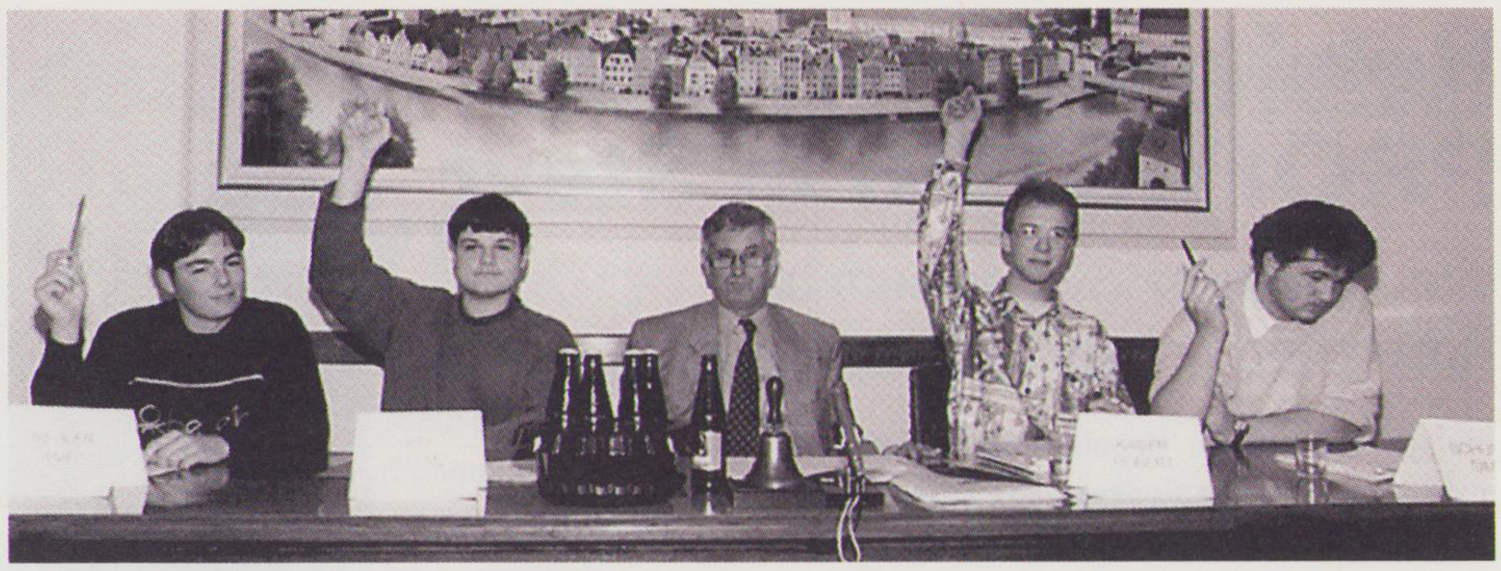
* DKS - Diplomkrankenschwester
MTD - Medizinisch-Technischer Dienst

Das soziale Netz soll dichter werden

Im Rahmen des Gesundheits- und Sozialservice soll der jeweilige Bedarf auf dem Gesundheits- und Sozialsektor ermittelt werden; d. h., es soll festgestellt werden, welche Leistungen in welcher Quantität und Qualität die Bürger der Stadt Steyr benötigen. Weiters sollte auch über das Gesundheits- und Sozialservice der zukünftige Bedarf, also Tendenzen und Trends, beobachtet und festgestellt werden, damit rechtzeitig Vorsorge für zukünftige Entwicklungen getroffen werden kann.

Das Gesundheits- und Sozialservice wird gemeinsam mit den Institutionen und Vereinen erarbeitet, das sind vor allem das Forum Steyrer Hausärzte, der Psychotherapeutische Kreis, die Sozialplattform der Vereine und der Magistrat der Stadt Steyr. Ich möchte allen Beteiligten für ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit und ihr Engagement danken und bin sicher, daß sich durch die gemeinsame Arbeit das Gesundheits- und Sozialservice zu einer effizienten Beratungs-, Informations- und Koordinationsstelle für gesundheitliche und soziale Belange entwickeln wird.“

Steyrer Jugend-Gemeinderat faßte elf Beschlüsse





Unter der Leitung von Bürgermeister Hermann Leithenmayr sowie in Anwesenheit von Mitgliedern des Stadtsenates und Gemeinderates tagte am 14. Mai der Steyrer Jugend-Gemeinderat und beschloß 11 Anträge.

Einstimmig beschlossen wurden folgende Anträge:

- Ausdehnung der Öffnungszeiten der Sportanlage Rennbahn (Kunstrasen), des Sportplatzes Münichholz (ATSV) sowie der Sportplätze der Tabor- und Ennsleitenschule in den Sommerferien auf das Wochenende.
- Adaptierung der überdachten Kunsteisbahn im Sommer als Rollschuh/Inlineskater/Skateboard/Snakeboardbahn.
- Einführung eines jährlichen Sportinformationsheftes sowie eines monatlichen Sportkalenders.
- Aufbau einer Betreuungsgruppe „Helferpool" zum regelmäßigen Besuch der Bewohner des Alten- und Pflegeheimes durch Jugendliche.
- Beförderung von Lehrlingen zum Schülertarif in den städtischen Linienbussen.
- Stärkung der Mitsprache des Jugend-Gemeinderates in der Stadtpolitik (z. B. direkte Wortmeldungen der Jugendgemeinderäte bei Gemeinderatssitzungen).
- Einführung eines Discobusses an Freitagen und Samstagen.
- Benützung der Schloßgalerie zur Präsentation von Werken jugendlicher Künstler (Jugendgalerie).

Mit Stimmenmehrheit wurde beschlossen:

- Forcierung der Bahnhofsüberbauung und Schaffung einer zentralen Ein- und Umsteigestelle für sämtliche städtischen Linienbusse in diesem Bereich (2 Gegenstimmen, eine Enthaltung).
- Dreispuriger Ausbau des Blümelhuberberges (2 fixe Spuren Richtung Taborknoten), verbunden mit dem Wegfall der bestehenden ersten Ampel sowie einem Linksabbiegeverbot in die Posthofstraße und einem Linksabbiegeverbot von der Posthofstraße in die Blümelhuberstraße (3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen).
- Erhöhung des Budgets 1997 der Dienststelle für Jugendveranstaltungen (eine Gegenstimme, 2 Enthaltungen).

Die Anträge des Jugend-Gemeinderates werden nunmehr den zuständigen Gemeinderatsausschüssen zugeleitet, die darüber beraten und festlegen, welche Anträge dem Gemeinderat am 4. Juli zur endgültigen Beschlußfassung vorgelegt werden.

Soldaten und Jugendliche säuberten Steyrer Naherholungsgebiete

In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft führten 70 Wehrmänner der Steyrer Trollmannkaserne sowie Zöglinge des Sozialpädagogischen Zentrums Gleink Säuberungen von stark frequentierten Naherholungsgebieten durch. Von den Wehrmännern (Kommando Hauptmann Kliment) wurden die Unterhimmler Au sowie Teile von Hausleiten gesäubert, während die Jugendlichen den besonders viel benützten Teil des Münichholzerwaldes im Bereich der Punzerschule von Abfällen befreiten. Die Stadt stellte dafür die Werkzeuge sowie die Sammelcontainer zur Verfügung und sorgte für die fachgerechte Entsorgung der Abfälle.

Das erfreuliche Ergebnis: Im Vergleich zu Säuberungsaktionen in den vergangenen Jahren wurde weniger Müll gefunden. Allerdings wurde im Bereich der Unterhimmler Au mit einem vollen 50 Liter-Altölfaß auch eine Umwelt-Zeitbombe entdeckt, die durch die Säuberungsaktion noch rechtzeitig „entschärft" werden konnte. Im Münichholzerwald wurde speziell im Umfeld des von Schülern häufig benutzten Weges relativ viel Unrat, wie Jausensackerl oder leere Getränkedosen und -flaschen, gefunden.

„Insgesamt haben die Säuberungsaktionen deutlich gezeigt, daß das Umweltbewußtsein der Steyrer Bevölkerung weiter gestiegen ist", freut sich Umweltschutz-Stadtrat Gerhard Bremm, daß zunehmend weniger Müll achtlos weggeworfen wird. Großes Lob gebühre den beiden freiwilligen „Säuberungstrupps", die - als Dankeschön der Stadt - für ihre vorbildliche Arbeit mit einer kleinen Jause und alkoholfreien Getränken bewirtet wurden.



Foto: Hartlauer

Stadtrat Gerhard Bremm dankt den Jugendlichen und überreicht das Jausenbrot.

Roboterpioniere bei PROFACTOR in Steyr

Internationales Symposium über Robotertechnologie und Fertigungsmeßtechnik



Experten im Gespräch. Rechts im Bild der Roboterpionier Prof. Joe Engelberger.

Foto: Hartlauer

Prof. Joe Engelberger, Roboterpionier und mehrfacher Firmengründer in den USA, sowie zahlreiche andere Kapazitäten diskutierten im Schloß Lamberg über die neuesten Entwicklungen in der Robotertechnologie. Ausgehend von der Diskussion neuer Trends und Verfahren in der flexiblen Automation, spannte sich der Bogen über Anwendung und spezielle Anwendungen hin zur industriellen Meßtechnik. Dieses Symposium ist eine Veranstaltung in einer Reihe internationaler Kooperationssymposien, in der das junge Forschungsinstitut PROFACTOR sein Know-how an Führungs- und Fachkräfte der Industrie weitergibt. Das gemeinnützige Institut beschäftigt derzeit 13 Mitarbeiter und zahlreiche Diplomanden und Praktikanten aus dem In- und Ausland. Hinter dem Institut steht die Vereinigung VPTÖ, die sich unter der Leitung von o.Univ.Prof. Dr. Gerfried Zeichen zum Ziel gesetzt hat, die Modernisierung der Produktionstechnologien in Österreich zu fördern. Es soll eine Brücke zwischen den spezialisierten Universitätsinstituten und der Industrie geschaffen werden. Dies wird durch die starke Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rahmen von Firmenprojekten gewährleistet. Auch zu den Universitäten, insbesondere zum Institut für Flexible Automation der TU Wien, bestehen gute Kontakte.

Roboter schon bald im Haushalt?

Neben industriellen Anwendungen wurde auch der Robotereinsatz im Dienstleistungsbereich diskutiert. Josef Engelberger, der bekannte Spezialist und mehrfache Firmengründer aus den USA, berichtete über Serviceroboter, die in Krankenhäusern in den USA bereits eingesetzt werden. Haupteinsatzgebiet ist der Transport von Medikamenten, Patientenunterlagen, Spätmahlzeiten etc. Wertvolle Arbeitszeit qualifizierter Mitarbeiter kann dadurch besser eingesetzt werden. Der Roboter verfügt über ein ausgefeiltes Navigationssystem, der Plan des Krankenhauses ist eingespeichert; er kann den Aufzug benützen, Hindernisse erkennen und sich autonom im Gebäude bewegen. In einer Zentrale kann die Position jederzeit mitverfolgt werden.

Neueste Entwicklung sind Roboter, die älteren Menschen behilflich sind und ihnen so ermöglichen, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Entsprechende Forschungsprogramme wurden in Zusammenarbeit mit der NASA begonnen. Die dafür erforderlichen Technologien gibt es bereits. Mittels „Bar-Code-Reading", das fast jede Supermarktkasse beherrscht, kann der Roboter Lebensmittel erkennen und vollständige Mahlzeiten zubereiten. Er kann putzen, das Auto waschen, Fenster öffnen und vieles mehr. Er reagiert auf Stimmen und meldet, wenn er die erteilten Aufträge durchgeführt hat. Science fiction? Oder vielleicht bald schon Gegenwart? „Technisch ist es möglich", sagt Joe Engelberger. Neben Engelberger sprachen u. a. Prof. Hirzinger von der Deutschen Luft- und Raumfahrt, der für seine spektakulären Weltraumexperimente bekannt wurde, Herr Fujimori von der Fa. Sony sowie Roboterspezialisten von PROFACTOR Steyr und der TU Wien.

Die nächste PROFACTOR-Veranstaltung findet am 20. und 21. Juni unter dem Titel „Chancen und Möglichkeiten der Hochgeschwindigkeitsbearbeitung" statt.

Stadt bietet attraktives Ferienprogramm für

Schnupperfischen, das große Stadtbad-Happening „Cool am Pool", eine Sonderfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn, Darbietungen von holländischen und französischen Jugendchören sowie für die ganz Kleinen der „Fernseh-Kasperl" - das sind die attraktiven Schwerpunkte des Ferienprogramms, das die Stadt Steyr heuer bereits zum zehnten Mal durchführt.

Schnell anmelden sollte man sich auf jeden Fall für das Lehr- und Schnupperfischen im Stadtgutteich, das schon im Vorjahr kurzfristig ausgebucht war und deshalb heuer am 27. Juli und 3. August an zwei Terminen stattfindet. Unter fachkundiger Anleitung der Mitglieder des Steyrer Angelsportvereines wird dabei nicht nur der richtige Umgang mit Angel und Köder, sondern auch das Wichtigste über heimische Fischarten, Schonzeiten und Bestandspflege vermittelt.

Für das traditionelle Kinder- und Jugend-Happening „Cool am Pool" im Steyrer Stadtbad, das am 10. August stattfindet, ist keine Anmeldung erforderlich. Neben dem besonders beliebten Flaschentauchen oder dem Schatztauchen, bei dem wieder zahlreiche Preise zu gewinnen sind, kann dieses Fest mit einer Fülle weiterer, anziehender Attraktionen aufwarten: So präsentieren die Schlümpfe live ihre neue CD „Alles Banane", vom „Magic Carpet" kann man aus 12 Meter Höhe auf eine völlig neue Art in die Tiefe „schweben", der Kinderfreunde-Spielbus ist randvoll mit Spiel- und Malutensilien, die Zauberfreunde verraten einige ihrer Tricks, und beim „Bankldrücken" können im friedlichen Wettstreit die Kräfte gemessen werden. Aufgrund der großen Nachfrage ist auch die Ferienfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn wieder im Programm, die am 1. September (Abfahrt 9.30 Uhr) durchgeführt und mit einer gemeinsamen Wanderung nach Waldneukirchen verbunden wird. Zwei Waggons für ca. 60 Teilnehmer wurden angemietet, weshalb auch dafür eine rasche Anmeldung (ab 24. Juni!) bei der Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, Tel. 575/345) empfohlen wird.

Die kleinen Steyrerinnen und Steyrer können den Fernseh-Kasperl einmal live am 24. Juli um 15 Uhr im Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite erleben. Kasperl und

Special Olympics-Sommerspiele in der Stadt Steyr

Für die Special Olympics-Sommerspiele, die von 26. bis 29. Juni in Steyr durchgeführt werden, haben sich bis Anfang Juni bereits 225 geistig und mehrfach Behinderte offiziell angemeldet. Die meisten Anmeldungen liegen für die Leichtathletik- und Schwimmbewerbe vor, gefolgt von Reiten und Tischtennis. Neben den sportlichen Ambitionen geht es den Teilnehmern vor allem um die Freude an der Gemeinschaft und die öffentliche Anerkennung ihrer sportlichen Aktivitäten. Aus diesem Grund wird bei den Special Olympics-Sommerspielen in Steyr besonders großes Augenmerk auf den persönlichen Kontakt zwischen behinderten Aktiven sowie nicht behinderten Betreuern und der Bevölkerung gelegt: So stellen sich die Steyrer Schulen für die persönliche Betreuung der Aktiven zur Verfügung und helfen zudem bei der organisatorischen Abwicklung der Wettkämpfe. Darüber hinaus unterstützt die Höhere Bildungslehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HBLA/Kongreßmanagement) die Special Olympics-Sommerspiele in bezug auf PR- und Medienarbeit. Außerdem stellen sich die Steyrer Sportfunktionäre kostenlos als Wettkampfrichter zur Verfügung und sorgen für die Abwicklung der Bewerbe, die auf der Leichtathletikanlage Rennbahn, im Stadtbad (Schwimmen), beim RC Steyr (Reiten), in der HTL-Turnhalle (Tischtennis), der Anlage Rennbahnweg (Stockschießen) sowie der ATSV-Tennisanlage durchgeführt werden.

Die feierliche Eröffnung der Special Olympics-Sommerspiele findet am Mittwoch, 26. Juni, um 20 Uhr auf dem Steyrer Stadtplatz in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Bürgermeister Hermann Leithenmayr statt. Bei diesem Festakt leisten die Aktiven den Eid („Ich will gewinnen. Aber wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich es mutig versuchen."), die olympische Flagge wird gehißt und das Olympische Feuer entzündet. Den Abschluß bildet am Freitag abend eine Festveranstaltung in der überdachten Eishalle, bei der unter anderem Aerobic-Vorführungen sowie eine Video-Rückschau auf die Veranstaltung auf dem Programm stehen. Mit dem Einholen der Fahnen sowie dem Löschen des Olympischen Feuers endet der offizielle Teil der Special Olympics-Sommerspiele in Steyr.

Programm

Mittwoch, 26. Juni, 18.45 - 21.30 Uhr:
Eröffnungsfeierlichkeiten auf dem Stadtplatz
Donnerstag, 27. Juni, 9 - 16 Uhr:
Vorwettkämpfe; *19.30 - 24 Uhr:*
Sommernachtsfest in der Mehrzweckhalle Münichholz
Freitag, 28. Juni, 9 - 16 Uhr: Finalwettkämpfe mit sofortiger Siegerehrung;
19.30 - 24 Uhr: Schlußveranstaltung in der überdachten Eishalle an der Rennbahn

Sportprogramm

Leichtathletik
50 m oder/und 100 m + Schlagball oder Standweitsprung
400 m oder/und 800 m + Kugelstoß oder Weitsprung
3000 m oder/und 1500 m + Kugelstoß oder Weitsprung
Die 4 x 50 m-Staffel ist eine Pendelstaffel. Die 4 x 100 m-Staffel wird auf der 400 m-Strecke ausgetragen. Wenn ein Athlet im Vorbewerb stürzt, kann er ein zweites Mal antreten.
Der Start über 800 m, 1500 m und 3000 m ist ein Gruppenstart

Fußball
Eine Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Auf dem Spielfeld werden stets 5 + 1 Spieler eingesetzt. Um diesen Bewerb durchführen zu können, müssen sich mindestens 4 Mannschaften anmelden.

Tennis und Tischtennis
In den beiden Sparten werden Medaillen im Bewerb „Geschicklichkeitsübungen" sowie im Turnierbewerb vergeben.

Schwimmen
Die Athleten können in zwei Bewerben und der Staffel starten. Der Start ist vom Wasser, Beckenrand oder Startblock möglich. Der 25 m-Bewerb mit Schwimmflügeln wurde ins Programm aufgenommen. Im Brustschwimmen ist kein Kraul- bzw. Delphinschlag erlaubt. Im Ziel sowie bei der Wende muß beim Brustschwimmen mit beiden Händen angeschlagen werden.

Stockbewerb (Asphalt)
Eine Mannschaft besteht aus 3 behinderten Sportlern/innen und einem/r Betreuer/in (Moarschaft); Einzelbewerb (Lattenschießen)

Rollstuhlbewerb (je nach Anmeldung)
Geschicklichkeitsfahrt - 400 und/oder 1200 m-Bewerb

Schwerstbehindertenbewerb
Hier werden verschiedene Geschicklichkeitsbewerbe angeboten.

die Jugend

Hopsi (Oö. Puppenbühne Liliput) funken „SOS - ein schwimmender Käfig". Karten zum Preis von 30 Schilling sind beim Tourismusverband im Rathaus sowie bei der Raiffeisenbank am Stadtplatz erhältlich.

Der Startschuß für das diesjährige Ferienprogramm der Stadt Steyr fällt heuer musikalisch. Am 10. Juli (14 Uhr) gastiert der holländische Kinder- und Jugendchor „Stiftzangertjes" in der Mehrzweckhalle Münichholz, und am 15. und 18. Juli ist der französische Jugendchor „Saint-Jean Sainte Therese de Rennes" zu Gast in Steyr. Auf dem Programm stehen ein Auftritt im Alten- und Pflegeheim Tabor (15. 7., 14 Uhr, Eintritt frei) sowie ein Konzert im Dominikanersaal (18. 7., 19 Uhr, Karten beim Tourismusverband).

Der „Verein Drehscheibe Kind" (Promenade 12) betreut während der Schulferien Kinder von Berufstätigen. Gebeten wird um rechtzeitige Anmeldung bis 30. Juni unter der Tel.-Nr. 48099; Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 bis 18.15 Uhr.

Erdgas-Steuer

Im Zuge des Strukturanpassungsgesetzes 1996 wird ab 1. Juni eine Verbrauchssteuer auf Erdgas in Höhe von 60 Groschen je verbrauchtem Kubikmeter (zuzüglich 20 % USt) eingehoben. Um eine genaue Verrechnung sicherzustellen, müssen die Mitarbeiter der Stadtwerke den Gasverbrauch feststellen und daher außertourlich die Erdgas-Zählerstände ablesen. Die Stadtwerke Steyr teilen mit, daß der errechnete Mehrbetrag für den Verbrauch im Monat Juni, der mit der zweiten Quartalsrechnung ohne Berücksichtigung der neuen Verbrauchssteuer von den Kunden bereits akontiert wurde, bei der 3. Quartalszahlung Mitte August in Rechnung gestellt wird.

Stellenausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist demnächst im Geschäftsbereich VIII/Fachabteilung Alten- und Pflegeheim Tabor nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Leiter(in) der Fachabteilung Alten- und Pflegeheim Tabor - Heimleiter(in)

Aufgaben:
- Der(die) Heimleiter(in) hat die Aufgabe der Führung des Heimbetriebes - Heimleitung, Funktionsbereich (Küche, Reinigung, Wäscherei, Haustechnik), Vorgesetzte(r) des im Heim beschäftigten Personals - und der praktischen Umsetzung der Aufgaben des Heimes.

Anforderungsprofil:
- Reifeprüfung
- Gemeindebeamtenfachprüfung (erwünscht)
- Fachspezifische Heimleiterausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, innerhalb von 3 Jahren ab Bestellung zum Heimleiter
- Soziales Engagement und Vertrautheit mit den Aufgaben des Heimes
- Berufserfahrung
- Hohe Sensibilität für sich ändernde soziale Aufgabenstellungen
- Kontaktfähigkeit sowie Fähigkeit zur Führung und Motivierung von Mitarbeitern
- Organisatorische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Flexibilität und Bereitschaft zu vernetztem Denken und Handeln über den unmittelbaren Heimbereich hinaus
- Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: Ableistung des Präsenz- od. Zivildienstes
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer(inne)n.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist befristet.
Bewerbungen können unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, bis spätestens **31. Juli 1996** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, eingebracht werden. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Personalverwaltung, Hrn. Ruckerbauer, unter der Tel. Nr. 07252/575-220.

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich VI/Fachabteilung für Schule und Sport nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Leiter(in) der Fachabteilung für Schule und Sport

Aufgaben:
- Der(die) Fachabteilungsleiter(in) hat die Aufgabe der Organisation, der Planung und der administrativen Verwaltung des Bereiches Schule und Sport sowie die Führung des Personals.

Anforderungsprofil:
- Reifeprüfung
- Gemeindebeamtenfachprüfung (erwünscht)
- PC-Kenntnisse
- Umfangreiche Erfahrung in administrativen Belangen
- Fähigkeit, als Fachvorgesetzte/r das Personal zu motivieren und zu führen
- Fähigkeit, unternehmerisch zu denken und zu handeln sowie der Effizienz und der Effektivität in der Organisation zum Durchbruch zu verhelfen
- Führungsqualitäten und Durchsetzungsvermögen
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist befristet.
Bewerber(innen), die beim Magistrat Steyr beschäftigt sind, genießen bei gleichen Voraussetzungen gegenüber anderen Bewerbern(innen) den Vorzug.
Bewerbungen können unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, bis spätestens **31. Juli 1996** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, eingebracht werden. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Personalverwaltung, Hrn. Ruckerbauer, unter der Tel. Nr. 07252/575-220.

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich V/Fachabteilung für Jugendangelegenheiten nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe b:
Diplomierte(r) Sozialarbeiter(in):

Aufgaben:
- Unterstützung von schwierigen und sozial schwachen Familien, von Kindern und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Horten, Kindergärten, Sozialvereinen und anderen Jugendwohlfahrtseinrichtungen
- Beratung in Erziehungsfragen
- Mutterberatung
- Auswahl und beratende Begleitung von Pflege- und Adoptiveltern
- Jugendwohlfahrtsmaßnahmen

Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie für Sozialarbeit
- Berufserfahrung
- Überdurchschnittlich soziales Engagement
- Guter Umgang mit Personen (auch in Krisensituationen)
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Befähigung zu selbständigem Arbeiten und zu selbständigem Entscheiden
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
- Männliche Bewerber: Ableistung des Präsenz- oder Zivildienstes
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsange hörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer(inne)n.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222),

erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens **31. Juli 1996** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.
Die Aufnahme erfolgt in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist demnächst im Alten- und Pflegeheim Tabor nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe d:
Altenfachbetreuer(in):

Aufgaben:
- Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne des Krankenpflegegesetzes vorgesehen sind.

Voraussetzungen:
- Erfolgreich **abgeschlossene** Ausbildung als Altenfachbetreuer(in)
- Kontakt- und Teamfähigkeit
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Bereitschaft für Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: Ableistung des Präsenz- oder Zivildienstes
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer(inne)n.

Auswahlverfahren:
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung
- Mindestens 1 Praxistag im Alten- und Pflegeheim Tabor

Die Einstellung erfolgt auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung.
Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens **30. Juni 1996** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.
Soweit Bewerber(innen) zum Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom Arbeitsmarktservice beizufügen.
Die Aufnahme erfolgt in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für öffentliche Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst; Ges-1656/90

Erstellung der Geschworenen- und Schöffenlisten für die Periode 1997/1998

Gemäß den Bestimmungen des Geschworenen- und Schöffengesetzes 1990, BGBl. 1990/256, ist durch den Bürgermeister bzw. durch eine von ihm bestimmte Person jedes zweite Jahr ein Verzeichnis der Geschworenen und Schöffen zu erstellen. Dies hat so zu geschehen, daß 5 von Tausend der in der Wählerevidenz enthaltenen Personen durch ein Zufallsverfahren im Wege einer öffentlichen Auslosung zu ermitteln sind. Diese EDV-unterstützte Auslosung der zum Amt der Geschworenen und Schöffen für die Jahre 1997/1998 in Betracht kommenden Personen findet am Dienstag, den **25. Juni 1996,** um 9 Uhr im Rathaus, 4. Stock, Zimmer 410, statt.

Für den Bürgermeister: iA Mag. Helmut Golda

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung Buchhaltung, Kassa, Lohn- und Gehaltsverrechnung; Fin-120/95 - Rechnungsabschluß 1995

Kundmachung

Gemäß § 56 Abs. 2 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung: Der Rechnungsabschluß der Stadt Steyr für das Jahr 1995 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit von 27. Juni 1996 bis einschließlich 3. Juli 1996, im Geschäftsbereich für Finanzen, Fachabteilung Buchhaltung, Kassa und Lohnverrechnung, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister: Hermann Leithenmayr

◆

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Gewerbe-, Betriebsanlagen-, Umwelt- und Wasserrecht; Bau2-3641/92 - Entsorgungskonzept der Stadt Steyr gem. § 8 des Oö. Bodenschutzgesetzes

Kundmachung

Das vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 18. April 1996 beschlossene Konzept über die geordnete Abwasserentsorgung, insbesonders von Klärschlämmen und Senkgrubeninhalten, unter der Aktenzahl Bau2-3641/92 wird gemäß § 8 Abs. 7 des Oö. Bodenschutzgesetzes, LGBl. 115/1991 idgF., als Verordnung kundgemacht.
Das Entsorgungskonzept wurde gemäß § 8 Abs. 4 leg. cit. vom Amt der Oö. Landesregierung mit Bescheid vom 20. 5. 1996 Zl. UR-170444/21-1996-Do aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr, LGBl. Nr. 9/1992, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht.
Das gegenständliche Konzept liegt, vom Erscheinungsdatum dieses Amtsblattes gerechnet, 2 Wochen beim Magistrat Steyr, Fachabteilung Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht, Umwelt- und Wasserrecht, Amtsgebäude Promenade 9, 2. Stock, Zi-Nr. 21, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Parteienverkehrszeiten für jedermann auf.

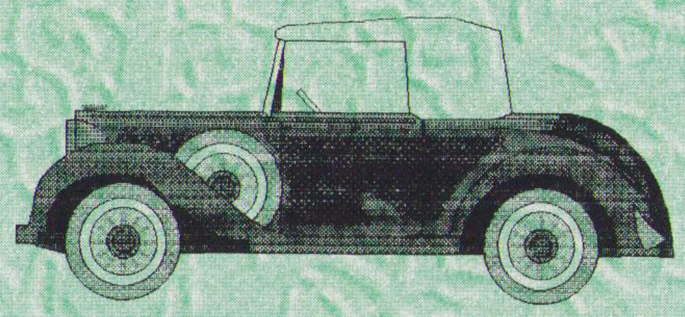
Magistrat Steyr, Geschäftsbereich f. Bezirksverwaltungsangelegenheiten, die Geschäftsbereichsleiterin: Dr. Martina Kolar-Starzer

Wertsicherung

März 1996 - Änderung Februar

Verbraucherpreisindex
1986 = 100
Februar ..... Korr. v. 129,4 auf 129,6
März 130,2
Verbraucherpreisindex
1976 = 100
Februar ..... Korr. v. 201,2 auf 201,5
März 202,5
Verbraucherpreisindex
1966 = 100
Februar ..... Korr. v. 353,0 auf 353,5
März 355,2
Verbraucherpreisindex I
1958 = 100
Februar ..... Korr. v. 449,8 auf 450,5
März 452,6
Verbraucherpreisindex II
1958 = 100
Februar ..... Korr. v. 451,2 auf 451,9
März 454,0
Kleinhandelspreisindex
1938 = 100
Februar ..... Korr. v. 3.406,3 auf 3.411,6
März 3.427,4
Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100
Februar ..... Korr. v. 3.357,0 auf 3.362,2
März 3.377,8
1945 = 100
Februar ..... Korr. v. 3.952,4 auf 3.958,5
März 3.976,8

AKTION



Altauto-Entsorgung

Bis 15. Juli 1996

können alle SteyrerInnen die Entsorgung eines Autowracks beantragen, die zu einem Preis von

S 300,--

(Normalpreis S 700,--) durchgeführt wird.

Vorgang: Bei der Fachabteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Magistrates Steyr, Schlüsselhofgasse 65, Tel. 575 - 244, erhalten Sie eine Abtretungserklärung und einen Erlagschein für die Autowrackentsorgung. Wenn Sie die ausgefüllte und unterschriebene Abtretungserklärung, den einbezahlten Erlagscheinabschnitt und den abgemeldeten Typenschein (und evtl. die Autoschlüssel) des betreffenden Autowracks bei der genannten Abteilung vorlegen, wird Ihr Autowrack ordnungsgemäß entsorgt.

Neue Adresse und Telefonnummer ab Mitte des Jahres:

SBS - Stadtbetriebe Steyr, Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft, Ennser Straße 10, 4403 Steyr (Tabor), Tel. 899 - 711

steyr

HAK für Berufstätige ein großer Erfolg in Steyr

Das Ziel, die HAK-Matura im zweiten Bildungsweg zu erwerben, haben im laufenden Schuljahr 155 Erwachsene an der Steyrer Handelsakademie für Berufstätige in Angriff genommen; zur Zeit werden sechs Klassen geführt. Die Besonderheit dieser Form der Abendschule liegt darin, daß die Abendschüler nur zweimal pro Woche regelmäßig zum Unterricht kommen, dafür aber ein eigenständiges Lernen zu Hause einen zweiten Schwerpunkt bei dieser Form der Weiterbildung darstellt. Die individuelle Möglichkeit der Zeiteinteilung bietet dabei einen großen Vorteil.

Der Unterricht teilt sich in 3 Formen:

- Blockunterricht: Immer Dienstag und Mittwoch (17.30 - 21.40 Uhr), zur Vermittlung von neuem Wissen, von Denkmethoden, Arbeits- und Entscheidungshaltungen.
- Fernunterricht: Dieses wesentliche Element des Bildungsganges wird in allen Gegenständen eingesetzt. Selbst erlernbare Themenbereiche aus den Lehrbüchern werden durch zusätzliche Unterrichtsmaterialien von den Lehrern ergänzt. Selbständiges Vertiefen der Lehrinhalte des Blockunterrichtes durch Selbststudium.
- Sozialphase: 5 Abende pro Semester (jeweils Montag, 17.30 - 21.40 Uhr). Ziel: Besprechung von Problemen, die beim Selbststudium auftreten. Erworbenes Wissen soll geübt, vertieft und angewendet werden.

Blockunterricht, Fernunterricht und Sozialphase sollen einander ergänzen und unterstützen, damit ein optimaler Studienerfolg erreicht wird. Voraussetzungen für den Besuch dieser Abendschule sind die positiv abgeschlossene 8. Schulstufe und ein Mindestalter von 17 Jahren. Es ist keine Aufnahmsprüfung abzulegen. Der Schulbesuch ist kostenlos; Gratisschulbücher werden wie im Regelschulwesen zur Verfügung gestellt. Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden ab sofort unter der Tel. Nr. 07252/52649 entgegengenommen.

22 Gastwirte setzen auf Qualität

22 Gastronomiebetriebe aus den Bezirken Steyr-Stadt und Steyr-Land haben sich zum Verein „Wir Oberösterreichischen Ennstalwirte“ zusammengeschlossen. Zweck des Vereins ist es, durch die Kooperation das Qualitätsbewußtsein in Mitgliedsbetrieben anzuheben, die Werte der Region zu erkennen und zu vermitteln, die Mitglieder zu motivieren, die Entwicklung von touristischen Angeboten und Packages voranzutreiben, die Tourismusgesinnung im Ennstal zu verbessern, ein gemeinsames Marketing für die Mitglieder zu machen sowie die Partnersuche im Handel und Gewerbe für gemeinsame Projekte zu ermöglichen. Die Vereinsmitglieder verpflichten sich gleichzeitig, die von ihnen selbst definierten Qualitätssicherungskriterien strengstens einzuhalten und die Umsetzung des Leitbildes zu gewährleisten. Die Gäste profitieren daraus durch ein bodenständiges und einzigartiges, touristisches und gastronomisches Angebot, wobei sie Produkte mit höchster Qualität und Frische und durch die Einhaltung der Qualitätssicherungskriterien die Sicherheit einer Qualitätsmarke erhalten.

Nicht zuletzt wollen die Ennstalwirte ihre Gasthäuser als regionale Kommunikationszentren für Einwohner und Vereine erhalten und dadurch zur Bewahrung des regionalen Brauchtums, der Geselligkeit und der Identität beitragen. Kooperationen will der Verein aber nicht nur unter seinen Mitgliedern, sondern auch mit den Nachbarn im Krems- und Steyrtal pflegen. Im Bezirk Kirchdorf arbeitet ebenfalls eine Gruppe von Gastwirten an ähnlichen Zielvorstellungen. Aus diesem Grund werden sich künftig beide Wirte-Initiativen unter dem Namen „Eisenstraßenwirte“ in der Öffentlichkeit manifestieren, wobei aber jede Gruppe für sich ihre Selbständigkeit bewahren wird. Der Trägerverein „Wir Oö. Ennstalwirte“ bleibt in seiner jetzigen Form bestehen. Gemeinsam ist beiden Initiativen das Logo „Eisenstraßenwirt“, darüber hinaus sind zu bestimmten Themen gemeinsame Arbeitsgruppen geplant, auch bei der Landesausstellung soll es ein einheitliches Auftreten geben.

In Steyr sind das Hotel Mader, der Schwechaterhof und das Gasthaus Karl Löffler Mitgliedsbetriebe der Ennstaler Eisenstraßenwirte.

577.000 S für Erdgasversorgung

Für die zweite Etappe der Aufschließung des Stadtteiles Dornach mit Erdgas und die Verlegung von Gasleitungen in der Wenhart- und Krakowitzerstraße investieren die Stadtwerke 577.207 S. Da der Siedlungsbereich Dornach im Trinkwasser-Schongebiet liegt, wird mit der Umstellung der Heizanlagen von Mineralöl auf Erdgas auch ein Beitrag zur Grundwasser-Reinhaltung geleistet.

Impressum steyr 6

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Walter Kerbl, Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86 - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84 - 0
Titelfoto: Hartlauer

Psychiatrie-Konzept für Landeskrankenhaus Steyr

Im Rahmen einer bedürfnisgerechten und patientenorientierten Behandlung soll die stationäre, psychiatrische Allgemeinversorgung nach regionalen Gesichtspunkten organisiert werden. Aus diesem Grund ist auch das Landeskrankenhaus Steyr mit 60 Betten als Psychiatrie-Standort vorgesehen. Zur Realisierung dieses Projektes wurde dem Entwurf eines Wiener Architekturbüros mit einem Kostenvoranschlag von 90 Millionen Schilling grundsätzlich zugestimmt. Dies beschloß die Oö. Landesregierung am 3. Juni.
Weiters wurde auch die Adaptierung von Räumen für das Institut für Nuklearmedizin, die Verlegung der Anstaltsnäherei und die Schaffung von eigenen Räumen für die Ambulanz der 1. Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Steyr mit einem Gesamtkostenaufwand von 7,2 Millionen Schilling beschlossen.

17. Steyrer Stadtfest

Samstag, 29. Juni, 8 - 2 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 9 - 21 Uhr

Eröffnung

Samstag, 29. Juni, 14 Uhr, auf der Rathausbühne durch

Bürgermeister Hermann Leithenmayr

Tip für Jazzfans



Dixieland, Swing und Jazz mit der „JAZZBREZN“

McDonalds Steyr
Haratzmüllerstraße 78

Samstag, 29. Juni

7 bis 12 Uhr:
Ausrichten des Bezirks-Wasserwehr-wettbewerbes auf der Enns (Neutor - Zwischenbrücken) durch die Freiwillige Feuerwehr Steyr.

14 Uhr:
Eröffnung des 17. Steyrer Stadtfestes durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr und die Jazzgruppe „Jazzbrezn" auf der Rathausbühne.

14 bis 23 Uhr:
Always Coca Cola Open-Air für die Jugend beim Neutor (Always Coca Cola Wolfern, Musik Gattermann Bad Hall, Junge CA Steyr, Malermeister Huber, Atelier Cafe Niedl).

14 bis 16 Uhr:
Schach-Simultan-Veranstaltung des ATSV Stein. Es spielen der Vizelandesmeister 1993 und mehrfache Stadtmeister Alfred Wallner und der Landesmeister und mehrfache Stadtmeister Alfred Kargl gegen Schachinteressierte auf ca. 10 Brettern. Gespielt wird vor dem Stand der Weinstube Törggelen.

14 bis 17 Uhr:
Musikalisches Treiben mit der „Kleinen Partie" des Musikvereines Ernsthofen.

16 Uhr:
Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Steyr stellt sich vor (vor der Rathausbühne).

17 bis 17.30 Uhr:
Turn- und Gymnastikvorführungen des Allg. Turnvereines Steyr auf dem Stadtplatz vor der Rathausbühne.

18 bis 18.30 Uhr:
„New York Connection" - Aerobicshow präsentiert von Trainern des Fitneßcenters New York, Steyr, Blumauergasse 26.

18.30 bis 19.30 u. 20.30 bis 24 Uhr:
CD-Präsentation der „Ennstaler" beim Stand des ASV Bewegung Steyr, Ecke Stadtplatz - Pfarrgasse.

19.30 bis 20.30 Uhr:
Karate-Vorführung auf der Rathausbühne (ASKÖ Karate Steyr).

20 bis 20.30 Uhr:
Kickbox-Vorführung des ASKÖ Kickboxclub Steyr.



Coca Cola-Open Air für die Jugend beim Neutor.

22.30 Uhr:
11. Riesenfeuerwerk von Möbel Leiner auf dem Parkplatz beim Schiffmeisterhaus, rechtes Ennsufer. (Bei Regen auf Sonntag, 30. Juni, 22 Uhr verschoben!)

Behindertenparkplätze nördlich des Schwechaterhofes auf dem Brucknerplatz!

SPERRSTUNDE: 2 UHR

Sonntag, 30. Juni

9 Uhr:
Start zur Steyrer Bezirks-Schülermeisterschaft im Straßenlauf (Start: Zwischenbrücken, Ziel: Rathaus, Streckenlänge: 2.700m).

9.30 Uhr:
Start zum 14. Steyrer Bank Austria-Stadtlauf und Steyrer Bezirksmeisterschaft im Straßenlauf (Start: Zwischenbrücken, Ziel: Rathaus, Streckenlänge: 11.000 m). Durchführung: LAC Amateure Steyr und Polizeisportvereinigung Steyr (Bank Austria Steyr, Sport Schmid Steyr).

11 bis 12.30 Uhr:
Frühschoppen mit dem Trachtenverein Steyr auf der Rathausbühne.

13.30 Uhr:
Siegerehrung der Bezirks-Schülermeisterschaft und des 14. Steyrer Bank Austria-Stadtlaufes auf der Rathausbühne (bei Schlechtwetter in der AK Steyr).

13.30 bis 18 Uhr:
Always Coca Cola Open-Air für die Jugend beim Neutor (Präsentation von Nachwuchsgruppen).

17 bis 21 Uhr:
Stadtfestausklang mit der Countrygruppe Lewis Niderman aus Bad Ischl auf der Rathausbühne.

SPERRSTUNDE: 21 UHR

Programmänderungen vorbehalten!
Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die von der Baufirma Daniel Aigner auf dem Stadtplatz, Grünmarkt und Wiesenfeldplatz aufgestellten WC-Kabinen für Stadtfestbesucher zur kostenlosen Benützung zur Verfügung stehen.

Programm beim Leopoldi-Brunnen

Samstag, 29. Juni
(13 bis 19 Uhr: Programm für Kinder)
13 bis 14.30 Uhr: Animationsprogramm mit Wolfgang & Hapi. Grüße aus Schachtelhausen (Kinder bauen eine Stadt, Kinder basteln Ballonmasken).
14.30 bis 15 Uhr: Kasperltheater.
15 bis 16 Uhr: Mitspieltheater: „Der König in der Pfütze" mit Wolfgang & Hapi.
15 bis 18 Uhr: Sammwald's Palatschinken-Schupf-Bewerb.
16 bis 17 Uhr: Wellpappenlabyrinth. Kinder basteln Aktionsbuden und bemalen einen Fotoparavent.
17 bis 17.30 Uhr: Zaubershow von den Zauberfreunden Steyr.
17.30 – 19 Uhr: Kinderdisco, Witzeparty, Playbackshow und Spiele mit Clown Wörni, Wolfgang & Hapi.

Samstag, 29. Juni

(14 bis 2 Uhr: Programm für Erwachsene)

14 bis 15.30 Uhr: Valentiner Kaiserbläser (Walzer, Polka aus dem Mostviertel).

16.30 bis 18 Uhr: Rohrberg Echo (Musik zum Schunkeln und Mitsingen).

19 bis 20.30 Uhr: Tanzkombo aus den 60ern.

21 bis 2 Uhr: Open End mit der Gruppe „Feedback“ aus Steyr.

Sonntag, 30. Juni

(13 bis 19 Uhr: Programm für Kinder)

13 bis 14 Uhr: Kinderwürstelparty mit Weissengruber und Spaß mit Wolfgang & Hapi.

14 bis 15 Uhr: Kinderschminken und Spaß mit Clown Wörni & Susi.

15 bis 16 Uhr: Kindertheater „Kikerikikiste“ von und mit Wolfgang & Hapi.

15 bis 18 Uhr: Sammwald's Palatschinken-Schupf-Bewerb.

16 bis 18.30 Uhr: Animationsprogramm mit Wolfgang & Hapi - Grüße aus Schachtelhausen. Spaß mit Clown Wörni.

18.30 bis 19 Uhr: Abschluß-Kinderdisco mit Wolfgang & Hapi.

Sonntag, 30. Juni

(13 bis 22 Uhr: Programm für Erwachsene)

13 bis 17.30 Uhr: Musikverein Steyr Daimler Puch AG. Nachmittagsschoppen mit 40 Gaudiburschen.

18 bis 22 Uhr: Abschlußparty mit der Gruppe „Feedback“ aus Steyr.

Das Programm beim Leopoldi-Brunnen wird unterstützt von: Reisebüro Nemetschek, Cafe Schmidt, Fa. Gründler, Bauhaus Steyr, Wurststand Weissengruber, Zauberfreunde Steyr, Spielzeugecke Steyr, Cafe Sammwald, Steyrer Volksbühne, Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - Bez. Gruppe Steyr-Stadt, Mc Donald's Steyr, Brauerei Steyr, Fitneßcenter New York Steyr, Oberbank Steyr, Nordstern-Colonia Versicherung Steyr, Moden Marchand Steyr, Touropa Austria.

Kinderprogramm

Erlebniswelt „Natur & Spiele“

Setzen von Jungpflanzen, Bau von Vogelnistkästen, Binden von Haarperlen, Palatschinken-Schupf-Bewerb, Mal- und Schminkaktionen, Klettern am Kletterturm, Kistelrutschen und Töpfern in der Kinderzone auf dem Stadtplatz (Kinderfreunde Bezirk Steyr, Schuhhaus Födermair, Naturfreunde Steyr, Bergrettung Steyr, Bank Austria Steyr, Malermeister Huber, Rote Falken Steyr, Wohnkultur Staudinger). Pfadfinderlagerküche und verschiedene Spiele beim Standplatz der Pfadfindergruppe I auf dem Stadtplatz. Kinderkarussell der Fa. Schorn auf dem Stadtplatz. Carrera-Rennbahn mit Computerauswertung am Ennskai. Treffpunkt für Kinder - Oase Dominikanerhof, Kasperltheater: Samstag, 15 und 17.30 Uhr; Sonntag, 11 und 15 Uhr. Lustige Zaubereien zum Mitmachen mit den Zauberfreunden Steyr am Samstag um 16 Uhr. Streichelzoo, Geschicklichkeitsspiele für klein und groß und Malen. Schöne Preise zu gewinnen - Verlosung: Sonntag, 30. Juni, um 16 Uhr. Sie werden mit selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnt.

Für Auskünfte zum kulturellen Programm steht Ihnen Herr Emmerich Peischl, Dienststelle für Jugendveranstaltungen, unter der Tel. Nr. 575/345 zur Verfügung. Informationen zu organisatorischen Fragen erhalten Sie bei Herrn Horst Weinberger, FA für Marktangelegenheiten, unter der Tel. Nr. 575/379. Herr Gerhard Aigner, FA für Schule und Sport, Tel. Nr. 575/370, gibt Auskünfte zum Sportprogramm.



Eröffnung mit Bieranstich durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr.

Programm am Ennskai - Zwischenbrücken

Samstag, 29. Juni

14 bis 2 Uhr: Tanz- und Unterhaltungsmusik von der Gruppe „Holiday“. (Als Gastgruppe spielt „Beetles for Fun“ – Musik der 50er - 70er Jahre.)

14 bis 20 Uhr: Mc Donald's präsentiert junge Graffitikünstler (Mario Schuster).

15 bis 18 Uhr: Rock vom Feinsten mit der Gruppe „Cariot“.

20 bis 2 Uhr: CD-Präsentation der Gruppe „WombÄts“; sie präsentieren melodienreiche Rockmusik.

Sonntag, 30. Juni

10 bis 12 Uhr: Frühschoppen mit dem Musikverein Christkindl.

12 bis 15 Uhr: Mc Donald's präsentiert junge Graffitikünstler (Mario Schuster).

15 bis 18 Uhr: Programm zur kommenden CD von der Steyrer Gruppe „UNICA“.

steyr



Countrygruppe „Lewis Niderman“ aus Bad Ischl.

Programm auf dem Wieserfeldplatz

Samstag, 29. Juni

14 bis 2 Uhr: Zeltfest mit Eintopf, Pizza und Getränken.
13 bis 20 Uhr: Kindereisenbahn, Hüpfburg, Zielspritzen und Schlauch-Schätzwettbewerb mit der Feuerwehrjugend Steyr.
19 bis 24 Uhr: Unterhaltungsmusik mit der Gruppe „Sound Edition“.

Sonntag, 30. Juni

10.30 bis 13 Uhr: Frühschoppen mit den Original Mostlandstürmern.
11 Uhr: Bieranstich durch Bürgermeister Hermann Leithenmayr.
12 bis 18 Uhr: Kindereisenbahn, Hüpfburg, Zielspritzen und Schlauch-Schätzwettbewerb mit der Feuerwehrjugend Steyr (Prämierung des Schätzmeisters um 15 Uhr).
15 bis 21 Uhr: Stadtfestausklang mit dem Express Duo (Schlager, Evergreens und Country Songs).

Information und Unterhaltung

Samstag, 29. Juni

19 bis 2 Uhr: Im Zelt des FC STYRIA: Partytime mit den „Condors“.
18.30 bis 19.30 und 20.30 bis 24 Uhr: Beim Stand des ASV Bewegung Steyr: „Die Ennstaler“ präsentieren ihre neue CD, Ecke Stadtplatz - Pfarrgasse.
15 Uhr: Enge gegenüber Tillian: Musikalisches Allerlei mit dem Musikverein Ernsthofen.
17 bis 24 Uhr: Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse: Unterhaltungsmusik mit den Original Mostlandstürmern.

Sonntag, 30. Juni

13 bis 19 Uhr: Im Zelt des FC STYRIA: Musik ist Trumpf mit der Gruppe „Roulette“.
14 bis 17 Uhr: Feuerwehrhaus Schiffmeistergasse: Musikalisches Allerlei von „Catfish Jones“.
14 bis 19 Uhr: Beim Stand des ASV Bewegung Steyr: Zum Tanz bittet die Showband „Sunbirds“, Ecke Stadtplatz - Pfarrgasse.

Samstag, 29. Juni und Sonntag, 30. Juni

Stand des Lions-Clubs vor der Dominikanerkirche: Nostalgie-Fotos
Vergnügungspark auf dem Brucknerplatz mit den verschiedensten Spielaktivitäten für Kinder und Erwachsene.

Coca Cola-Open Air beim Neutor

Samstag, 29. Juni

14 Uhr: COCKROACH
15.30 Uhr: YUKON
17 Uhr: BOOTLEG VERSION
18.30 Uhr: URGENT
20 Uhr: KHC
21.30 Uhr: ASR COMPANY
23 Uhr: SHORT PEOPLE

Sonntag, 30. Juni

13.30 Uhr: BRAINLESS „VOI DANEM“
15 Uhr: AUSTRIA 3
16.30 Uhr: MOST POWER
18 Uhr: SZENARIO



Präsentation der jungen Graffiti-Künstler am Ennskai.



Rockkonzert mit der Gruppe „Cariot“ am Ennskai.

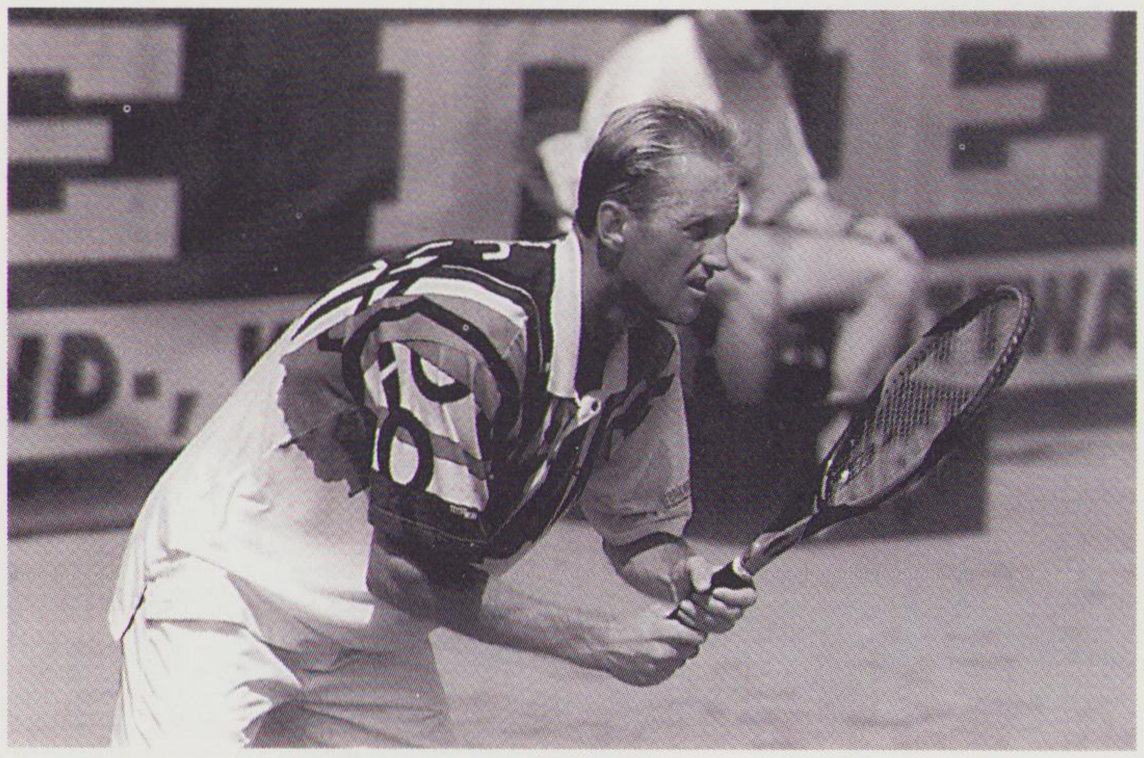
Tennis der Extraklasse rückt Steyr in das Blickfeld

Von 7. bis 14. Juli wird mit dem SKF-Cup '96 das mit 50.000 Dollar bestdotierte ÖTV-Turnier Österreichs erstmals direkt in Steyr ausgetragen. Im Tennisstadion Rennbahn kämpfen nationale und internationale Tennisgrößen wie Gilbert Schaller oder „Aufschlagkanone" Sandor Noszaly (Ungarn) um Spiel, Satz und Sieg und garantieren Tennis der Extraklasse. Für Steyr eine optimale Gelegenheit, sich einer breiten Öffentlichkeit auch als attraktive Sportstadt zu präsentieren, und für alle Tennisfans die Chance, 8 Tage Spitzentennis live mitzuerleben.

„Der SKF-Cup hat mittlerweile eine Dimension erreicht, die eine Übersiedlung von der Tennisanlage in St. Ulrich auf die wesentlich größere des ATSV Steyr unumgänglich machte", erläutert Turnier-Organisator Hans Sommer die Gründe für die Verlegung des Austragungsortes und verspricht gleichzeitig ein Spitzenteilnehmerfeld für die Premiere in Steyr. Schaller und Noszaly gelten als Fixstarter; mit den spanischen „Sandplatzkaisern" Emilio Sanchez und Thomas Carbonell und den Italienern Camporese und Nargiso wird derzeit über einen Auftritt in Steyr verhandelt. Aber auch die heimische Tenniselite und speziell der österreichische Nachwuchs werden in Steyr zahlreich vertreten sein, um sich mit den internationalen Topspielern zu messen. Immerhin wird der SKF-Cup '96 auch heuer wieder als offizielles „Internationales OÖ-Outdoor-Open" geführt, was speziell für die österreichischen Spieler von zusätzlicher Bedeutung ist.

Der Startschuß für dieses Tennis-Großereignis fällt am Sonntag, 7. Juli, mit der zweitägigen Qualifikation (Eintritt frei). Der Hauptbewerb im Herren-Einzel beginnt am Dienstag und im Doppel am Mittwoch. Viertelfinaltag ist der Freitag, am Samstag stehen die Halbfinalspiele auf dem Programm, und am Sonntag, 14. Juli, steigt um 10.30 Uhr das große Finale im Herren-Einzel und anschließend im Doppel.

Der Eintritt pro Turniertag kostet einheitlich 100 Schilling, die für alle sechs Hauptbewerb-Tage gültige Turnierkarte 350 Schilling. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre haben freien Eintritt. Für Studenten, Schüler und Pensionisten gibt es eine 50prozentige Ermäßigung (Ausweis). Kartenvorverkauf im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus), in allen Bank Austria-Filialen, bei Intersport Eybl, Sport Backfrieder (Garsten) und Elektro-Baumann (St. Ulrich).



Hat den SKF-Cup in den beiden vergangenen Jahren gewonnen und ist als Titelverteidiger natürlich auch in Steyr wieder dabei: Österreichs Tennis-As Gilbert Schaller.

FAZAT Steyr

Öffentliche Ausschreibung

Der Verein „Forschungs- und Ausbildungszentrum für Arbeit und Technik-FAZAT" schreibt nach Ö-Norm 2050 sowie nach den allgemeinen Richtlinien für die Ausstattung von Bundesschulen im Zuge der Errichtung des Gesamtausbaues des FAZAT Steyr öffentlich aus:

- Tischlerarbeiten
- Steinmetzarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Bodenlegerarbeiten
- Maler- und Anstreicherarbeiten
- Jalousien
- Hochwasserschutzmaßnahmen

Die Anbotsunterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 550.– inkl. MwSt. ab 24. Juni 1996 beim Verein FAZAT, 4400 Steyr, Wehrgrabengasse 1 - 5, abgeholt werden. Durch die Ausschreibung und die Entgegennahme der Anbote erwachsen dem Ausschreiber keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

- Die Anbote sind in einem verschlossenen Kuvert, mit der Professionistenarbeit versehen, bis spätestens **12. Juli 1996,** 12 Uhr, an den Verein FAZAT zu übermitteln. Die kommissionelle Anbotseröffnung erfolgt am 12. Juli 1996 um 13.30 Uhr.

Für den Verein FAZAT:
Mag. Walter Ortner
Geschäftsführung

Nur Verpackungen in die „Gelbe Tonne"

Bereits beim Einkauf bezahlen Sie als Konsument einen Entsorgungsbeitrag für die Verpakkung von Lebensmitteln und Gebrauchsartikel. Daher sind diese Materialien auch getrennt von anderen zu entsorgen. Sammeln Sie deshalb im Kunst- bzw. Verbundstoffcontainer, der sogenannten "Gelben Tonne" nur leere Verpackungsmaterialien, wie Kunststoffflaschen, Kanister, Becher, Wasch- und Reinigungsmittelbehälter, Folien, Styropor; Verbundstoffe, wie Saft- und Milchpackerl, beschichtetes Papier, sowie alle Verpackungen, die nicht zur Gänze aus Papier, Glas oder Metall, sondern aus mehreren Materialien bestehen.

Spielwaren, Haushaltsgeräte, Geschirr usw. aus Plastik bitte über die normale Restmülltonne bzw. die Sperrmüllabfuhr entsorgen. Die Aussortierung dieser Gegenstände aus der "Gelben Tonne" und fachgerechte Entsorgung ist mit einem enormen Personal- und Kostenaufwand verbunden.

Sanierung alter Kanäle auf der Ennsleite

Die Sanierung alter Kanäle im Stadtteil Ennsleite kostet 694.700 S. Komplett zu erneuern sind Kanalteilstücke in der Marx-, Bruckner- und Schosserstraße. 196.000 S wurden bereits im Vorjahr investiert. Für heuer wurden vom Stadtsenat 498.000 S freigegeben.

Erinnerung an die Vergangenheit
Chronik

Vor 75 Jahren

In Steyr findet eine Feier zum 50. Geburtstag der Dichterin Enrica von Handel-Mazzetti statt.

Der Leiter der Kneippanstalt in Steyr, Dr. Hermann Westreicher, feiert seine „Goldene Hochzeit".

In Steyr streiken die Bäckergehilfen.

Die Steyrtalbahn-Gesellschaft führt ihre 33. Generalversammlung durch.

Vor 40 Jahren

Am 8. Juni stirbt der Steyrer Kaufmann Max Nothhaft im 68. Lebensjahr.

Im Ramingbach verenden etwa 2000 Fische wegen Sauerstoffmangels.

In den Steyr-Werken wird eine Milchaktion eingeführt. Wöchentlich werden 3000 Flaschen Milch abgesetzt.

Am 21. Juni vollendet die Steyrer Heimatdichterin Anna Zelenka ihr 65. Lebensjahr.

Die Fronleichnamsprozession der Stadtpfarre Steyr kann alljährlich auf regere Beteiligung verweisen.

Die Trachtengruppe „La Capeline" aus Menton an der französischen Riviera besucht wiederum die Eisenstadt Steyr.

Die Theatersaison 1955/56 beginnt mit der Operette „Das Land des Lächelns" und dem Stück „Rendezvous in Wien" von Fritz Eckardt. Insgesamt zählte die abgelaufene Saison in Steyr 55 Vorstellungen - davon waren 37 Gastspiele des Linzer Landestheaters mit 6 Klassikerstücken, 19 Sprechstücken, 2 musikalischen Komödien sowie 4 Operetten und 6 Opernabenden. Das Ereignis war das Burgtheatergastspiel mit Goethes „Iphigenie" in der Besetzung Schreiner - Balser - Skoda - Liewehr - Moog.

Vor 25 Jahren

Am 4. Juni wird im Neutorgebäude des Steyrer Heimathauses die Vogelsammlung „Karl Steinparz" eröffnet.

Im Mannschaftswettbewerb der Kajak-Einer der 12. Wildwasser-Weltmeisterschaft auf der Passer bei Meran belegen die Österreicher Kurt Presslmayr (Forelle Steyr), Hans Schlecht (ATSV Steyr) und Norbert Sattler (KVK Klagenfurt) den 1. Platz.

Die Elektrizitätsgenossenschaft Garsten beschließt am 6. Juni ihre Auflösung. Die Stromversorgung wird nunmehr von der OKA übernommen.

Im Hause Stadtplatz 40 wird eine interessante Holzdecke aus der Renaissance entdeckt.

Über Einladung des Arbeitersängerbundes „Stahlklang" Steyr, anläßlich dessen 90jährigen Bestandes, gastiert der Gesangverein „Konkordia 1849 Heusenstam" in Steyr.

Vor 10 Jahren

Der Direktor i.R. der Ennskraftwerke AG, Dipl.-Ing. Karl Lausch, stirbt im 90.Lebensjahr.

Am 19. Juni wird Dr. Rudolf Streicher, der mit Wirkung vom 1. April 1986 zum neuen Generaldirektor der Steyr-Daimler-Puch AG bestellt worden ist, im Zuge einer Regierungsumbildung zum Minister für verstaatlichte Industrie ernannt. Fünf Tage später wird Dipl.-Ing. Otto Voisard zum neuen Generaldirektor der Steyr-Daimler-Puch AG bestellt.

Der Handlungsbevollmächtigte der Steyr-Werke, Dkfm. Walter Handlgruber, stirbt im 67. Lebensjahr.

Im Rahmen der 25-Jahr-Feier der Handelsakademie Steyr tritt der Leiter, Dir. Hofrat Mag. Josef Pichler, mit Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand. Mag. Pichler war seit 1961 Lehrer an der Handelsakademie und der Handelsschule Steyr und seit 1971 Direktor. Er hat sich große Verdienste um den Ausbau der Handelsakademie erworben. In Anerkennung seines Wirkens verlieh ihm der Gemeinderat der Stadt Steyr die „Ehrenmedaille der Stadt Steyr".

Prim. Dr. Bruno Fioresi, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, wird in Würdigung seiner Verdienste zum „Wirklichen Hofrat" ernannt.

Im Steyrer Bummerlhaus findet die Ausstellung von Werken des Steyrer Künstlers und Pädagogen Dr. Georg Reitter statt.



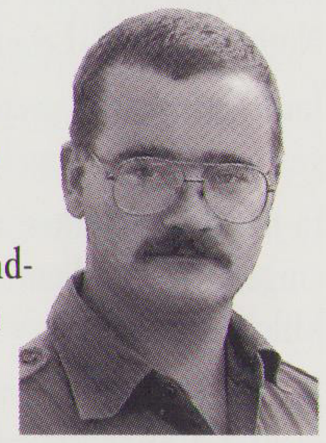
Der Steyrer Stadtplatz um 1880 mit zweitem Brunnen - Brunnenfigur rechts im Bild. (Fotosammlung Eidenböck)

Schmerzfrei durch Chiro-Therapie

Wer kennt nicht das Gefühl, nach einer schmerzgeplagten Nacht am nächsten Tag aufzustehen und zu glauben, gar nicht geschlafen zu haben? Die Hexe hat wieder einmal in die Wirbelsäule geschossen. Oder haben Sie schon einmal die Erfahrung gemacht, daß Sie nach einem arbeitsreichen Tag vor dem Computermonitor plötzlich den Kopf kaum mehr zur Seite wenden konnten? Selbst Kinder kommen aus der Schule mit mannigfaltigen, haltungsbedingten Problemen des Bewegungsapparates nach Hause. Dies ist nur ein kleiner Teil der für die heutige Zeit typischen, funktionell bedingten (d. h. ohne Verletzung oder Abnützung) Beschwerden des Bewegungsapparates. Tendenz stark steigend! Der Bogen spannt sich von, mit Kopfschmerzen verbundenen Halswirbelsäulenschmerzen, schmerzhaften Verspannungen im Schultergürtel über hartnäckige Schmerzzustände im Brustkorbbereich (gerne atemabhängig) bis zu schlecht therapierbaren Kreuz- und Hüftschmerzen.

Die Ursachen liegen meist in berufsbedingt lange eingenommenen Haltungen (Computer), falschen Hebetechniken (runder Rücken) oder durch Bewegungsarmut und fehlenden Ausgleichssport bedingte Unausgeglichenheiten des gesamten Bewegungsapparates („Haltungsschaden"). Die „medizinische" Grundlage dieser Leiden ist oft eine schmerzhafte Bewegungseinschränkung kleiner Zwischenwirbelgelenke und/oder Wirbelrippengelenke. Auch das große Gelenk zwischen Kreuzbein und Darmbeinschaufel ist oft mit betroffen („Kreuzweh"). Durch den zuerst lokalen Schmerz nimmt man unbewußt eine Schonhaltung ein. Man wird schief, humpelt oder hält den Kopf streng in eine Richtung. Dadurch gerät der sehr komplizierte Apparat Schultergürtel - Wirbelsäule - Beckengürtel aus dem Tritt und weitere Blockierungen sind vorprogrammiert. Am Schluß „geht gar nichts mehr" und ein längerer Krankenstand mit Medikamenten und anderer Therapie wird fällig.

Neben der Standard-Therapie dieser Leiden mit Medikamenten, Spritzen und Bestrahlungen wird von mehreren Steyrer Hausärzten als ursächlichere Alternative eine chirotherapeutische Behandlung angeboten. Diese Form der Behandlung hat zur Grundlage, daß mit den Händen des Therapeuten eine direkte mechanische Beeinflussung auf das blockierte Gelenk ausgeübt wird. Nach entsprechender Diagnostik (Auffinden der Blockade durch Tastung) wird das Gelenk entsprechend vorgedehnt und nach einem schmerzlosen Probezug schließlich durch einen kurzen Impuls mit den Händen des Arztes wieder beweglich gemacht. Dieser Vorgang kann sich entlang der Wirbelsäule mehrmals wiederholen und schlußendlich ist im Idealfall der gesamte „Apparat" wieder schmerzfrei beweglich. Der bestechende Vorteil dieser Art von Therapie ist der schnelle, oft vollständig schmerzbefreiende Wirkungseintritt (manchmal binnen Minuten, oft nach 1 - 2 Stunden, seltener bis zum nächsten Tag), die oft vollständige Einsparung von nebenwirkungsbehafteten Medikamenten und das schnelle Wiedereintreten von Arbeits- und Leistungsfähigkeit.



Zusammenfassend ist die von uns Hausärzten angebotene Chirotherapie eine schnelle, sanfte und sparsame Methode, den Gesundheitszustand der Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Dr. Stefan Rudelics

Kostenlose Pilzberatung

Die kostenlose Pilzberatung der Stadt Steyr wird bereits wieder stark in Anspruch genommen. „Inklusive der am Wochenmarkt zum Verkauf angebotenen Pilze haben wir 1995 über 2.300 Kilogramm Pilze kontrolliert und 246 Einzelbegutachtungen durchgeführt", berichtet Horst Weinberger vom Marktamt. Für die Verbraucher seien nicht nur die tatsächlich giftigen Pilze ein Problem, auch die viel häufiger zur Begutachtung vorgelegten ungenießbaren könnten nach dem Verzehr kurzfristig Magenbeschwerden oder Übelkeit auslösen. Außerdem erteile das Marktamt auch wertvolle Tips und Ratschläge, worauf man beim Schwammerlsuchen wie auch beim Zubereiten von Pilzgerichten achten sollte. Im Vorjahr wurden 10 giftige und tödlich giftige Pilze von der Fachabteilung für Marktangelegenheiten aussortiert. Die kostenlose Pilzberatung der Stadt Steyr steht Montag bis Freitag von 7.30 bis 8.30 Uhr sowie zusätzlich Dienstag und Donnerstag von 13 bis 14 Uhr im Amtsgebäude Redten-bachergasse 3, Zimmer 1, zur Verfügung.



Überregionale Anerkennung für das Frauenhaus Steyr. Die jährlich stattfindende „Gala gegen Gewalt in der Familie", initiiert von Bundeskanzler Franz Vranitzky, unterstützte das Frauenhaus Steyr mit 350.000 Schilling. Mit diesem Betrag konnte die dringend notwendige neue Heizung finanziert werden. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Steyr unterstützen seit Jahren mißhandelte und von Gewalt bedrohte Frauen und ihre Kinder; im Frauenhaus finden diese Frauen Schutz, Zuflucht und Unterstützung in Krisensituationen. Auch das ambulante Beratungsangebot konnte seit dem Vorjahr erweitert werden: Rechtsberatung jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, jeweils von 19 bis 21 Uhr (nächster Termin: 25. Juni). - Psychologische Beratung. Telefonische Voranmeldung unter der Tel. Nr. 07252/87700. Die Beratungen sind kostenlos und anonym. Im Bild: 2. v. l. Monika Reiter und 5. v. l. Hannelore Ramoser, beide Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Steyr.

Sprechtage der Mitglieder des Stadtsenates

Bürgermeister Hermann Leithenmayr,
Mittwoch 9 - 12 Uhr (Zimmer 100);
Anmeldung: Tel. 575-380
Vizebürgermeisterin Friederike Mach,
Mittwoch 9 - 11 Uhr (Zimmer 100);
Anmeldung: Tel. 575-381
Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil,
Mittwoch 9 - 11 Uhr (Zimmer 103);
Anmeldung: Tel. 575-202
Stadtrat Gerhard Bremm, Dienstag 7.30 - 9 Uhr (Zimmer 101, Tel. 575-205)
Stadtrat Roman Eichhübl, Dienstag 17 - 18 Uhr (Zimmer 103, Tel. 575-202 - Büro Dr. Pfeil)
Stadtrat Karl Holub, Mittwoch 17.30 - 19.30 Uhr (Verwaltung des Alten- und Pflegeheimes Tabor, Zimmer E 007)
Stadtrat Ing. Dietmar Spanring, Montag 9 - 10.30 Uhr (Zimmer 101, Tel. 575-205)
Stadtrat Ing. Othmar Schloßgangl, Donnerstag 8 - 10 Uhr (Zimmer 222)
Stadtrat Leopold Tatzreiter, Montag 8 - 12 Uhr (GWG der Stadt Steyr, Färbergasse 7, Zimmer 2, Tel. 574-103)

Mit Ausnahme von Stadtrat Karl Holub und Stadtrat Leopold Tatzreiter halten alle Mandatare ihre Sprechtage im Rathaus ab.

Sommersperre in den Seniorenklubs

	Sommersperre	1. Klubtag
Tabor:	19.7.-31.8.	2.9.
Innere Stadt:	15.7.-13.9	16.9.
Herrenhaus	1.7.-31.8.	2.9.
Münichholz	15.7.-9.8.	12.8.
Resthof	21.6.-31.8.	2.9.
Ennsleite	1.7.-31.8.	2.9.
Alten- und Pflegeheim Tabor	11.7.-6.9.	9.9.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Alois Karan erteilt am Donnerstag, 27. Juni, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Juni

22. Dr. Roland Ludwig, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 62260
23. Dr. Gerhard Tomsovic, Enge Gasse 17, Tel. 46287
29. Dr. Walter Pflegerl, Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
30. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 61007

Juli

6. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 65416
7. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Schlühslmayrstraße 70, Tel. 45124
13. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
14. Dr. Josef Lambert, Hochstraße 29L, Tel. 80554

Münichholz

Juni

22./23. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323
29./30. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799

Juli

6./7. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 66201
13./14. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Juni

22./23. Dent. Franz Scharrer, Steyr, Stadtplatz 1, Tel. 54045
29./30. Dr. Otto Scharnreitner, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 07255/4329

Juli

6./7. Dr. Alfred WERNER, Steyr, Rooseveltstraße 12, Tel. 61819
13./14. Dr. Heinz Schubert, Steyr, Fischergasse 4, Tel. 63641

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege 4400 Steyr, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor) Tel. 86 9 91 Dienstzeiten: Mo., Di., Do. 7.00 - 12.00 h, 12.30 - 16.00 h, Mi. Fr. 7.00 - 13.00 h; Tierärztlicher Notdienst, Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56. Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, 4400 Steyr, Siemensstraße 13/10 (Resthof), Tel. und Fax: 77 4 79, Dienstzeiten: Mo - Do von 8.00 - 16.00 h, Freitag: 8.00 - 14.30 h.

Apothekendienst

Juni			
Mo, 17.	3	Mi, 3.	3
Di, 18.	4	Do, 4.	4
Mi, 19.	5	Fr, 5.	5
Do, 20.	6	Sa, 6., So, 7.	6
Fr, 21.	7	Mo, 8.	7
Sa, 22., So, 23.	1	Di, 9.	1
Mo, 24.	2	Mi, 10.	2
Di, 25.	3	Do, 11.	3
Mi, 26.	4	Fr, 12.	4
Do, 27.	5	Sa, 13., So, 14.	5
Fr, 28.	6	Mo, 15.	6
Sa, 29., So, 30.	7	Di, 16.	7
Juli		Mi, 17.	1
Mo, 1.	1	Do, 18.	2
Di, 2.	2	Fr, 19.	3
		Sa, 20., So, 21.	4

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

Der Amtsarzt informiert

In Bayern ist es zu einem gehäuften Auftreten von Erkrankungen durch EHEC (enterohämorrhagische Escherichia Coli) gekommen, was die zuständige Sanitätsbehörde veranlaßt hat, eine Verschärfung der Überwachung dieser Krankheiten anzuordnen.

Aus gegebenem Anlaß informiert daher das Bundesministerium für Gesundheit und Konsumentenschutz im Wege der Landessanitätsdirektionen dahingehend, daß europaweit mit einem gehäuften Auftreten von enterohämorrhagischer Escherichia Coli zu rechnen ist. Die genannte Keimgruppe ist dadurch charakterisiert, daß sie starke Bakteriengifte, Verotoxine, ausschüttet. Diese Toxine führen bei Kindern, älteren oder geschwächten Personen zu schwer verlaufenden hämolytischen Krankheitssyndromen, insbesondere dem hämolitischen urämischen Syndrom (HUS).

Die Übertragung des Erregers erfolgt in der Regel durch rohe oder unzureichend erhitzte Milch bzw. Milchprodukte (nicht pasteurisierte Rohmilch), aber bei mangelnder Hygiene ist auch rohes oder unzureichend gegartes Fleisch als Infektionsquelle anzusehen. Rohmilch sollte deshalb vor dem Verzehr unbedingt abgekocht werden. In jedem Fall unbedenklich ist jedoch, die im Handel angebotene pasteurisierte Milch. Trotz des hohen Hygienestandards bei der Schlachtung sollte auch auf den Verzehr von rohem oder unzureichend gegartem Fleisch verzichtet werden. Der Erreger wird auch durch Schmierinfektion von Mensch zu Mensch übertragen.

Colibakterien kommen in zahlreichen Stämmen vor und gehören zur normalen Darmflora aller Säugetiere und auch des Menschen. Eine besondere Gruppe stellen die sog. EHEC dar, die normalerweise im menschlichen Darm nicht zu finden sind.

Jeder kann sich jedoch ausreichend vor EHEC und den Folgen schützen. Wichtig ist, daß überall größter Wert auf die Einhaltung hygienischer Standards gelegt wird.

Während eine EHEC-Infektion für Erwachsene in der Regel ungefährlich ist, brauchen Kinder, insbesondere Kleinkinder, wegen der Gefahr einer HUS-Erkrankung besonderen Schutz.

Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. lädt zur Blutspendeaktion in der Stadtgemeinde Steyr ein!

Mo, 1. Juli 1996 von 15 - 20 Uhr
Gleink, Pfarrbuffet

Di. 2. Juli 1996 von 15 - 20 Uhr
Stadtpfarramt, Pfarrsaal

Mi, 3. Juli 1996 von 15 - 20 Uhr
Münichholz, Hauptschule

Do, 4. Juli 1996 von 15 - 20 Uhr
Ennsleite, Pfarrsaal

Fr, 5. Juli 1996 von 15 - 20 Uhr
Tabor, Gr. Pfarrsaal

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in drei Monatsabständen! Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, ersuchen wir Sie, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen.

Außerdem erhalten Sie Ihren Laborbefund ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschickt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert. Damit Sie durch die Blutabnahme und der Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der Blutspendeaktion folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal leider nicht Blut spenden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- schwere Lebererkrankungen
- Krebserkrankungen
- Zuckerkrankheit
- AIDS - Risiko (homo-bisexuell, drogenabhängig)
- Epilepsie
- Gewichtsverlust
- bei Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

Wenn Sie in den vergangenen 5 Jahren folgende Krankheiten hatten:

- Tropenkrankheiten (z.B. Malaria)
- Leukämie

In den vergangenen 6 Monaten:

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z.B. Gelbsucht)
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden

Während der letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
- Impfungen

Bitte unterstützen Sie die Blutspendeaktion, denn Ihre Blutspende hilft kranken und verunglückten Mitmenschen.

Einladung zu einer Großübung der Katastrophenhilfen

Im Rahmen der Aktion "Du und die Gemeinschaft" am 20. Juni findet eine Großübung der Institutionen für Katastrophenhilfe statt.

Jeder Mensch ist Teil einer Gemeinschaft, gleichgültig welcher Alters- oder Berufsgruppe er angehört. Auch die Menschen in unserer Stadt bilden eine große Gemeinschaft, die nur im Zusammenwirken aller mit Unterstützung durch die verschiedensten Institutionen und Vereine funktionieren kann.

Die Aktion "Du und die Gemeinschaft" wird heuer zum 34. Mal für die Steyrer Jugend durchgeführt. Im zweiten Teil der Veranstaltung findet eine Großübung auf dem Parkplatz des SK Vorwärts statt, zu der auch die Bevölkerung eingeladen wird.

Rotes Kreuz, Feuerwehr, Bundesheer und Bundespolizei zeigen im Rahmen einer großangelegten Übung, wie die Hilfeleistung im Katastrophenfall funktioniert. Abseilübungen des Bundesheeres sowie Vorführungen der Diensthundestaffel der Bundespolizei runden das Bild vom Ausbildungsstand und den Einsatzmöglichkeiten der beteiligten Institutionen ab.

Die Moderation der Veranstaltung wird Roland Brunhofer vom ORF-Landesstudio OÖ übernehmen.

Jeder an dieser Großübung Interessierte wird eingeladen, sich am Donnerstag, dem 20. Juni, um 10.45 Uhr auf dem Parkplatz des SK Vorwärts in der Volksstraße (gegenüber dem Großen Theater) einzufinden!

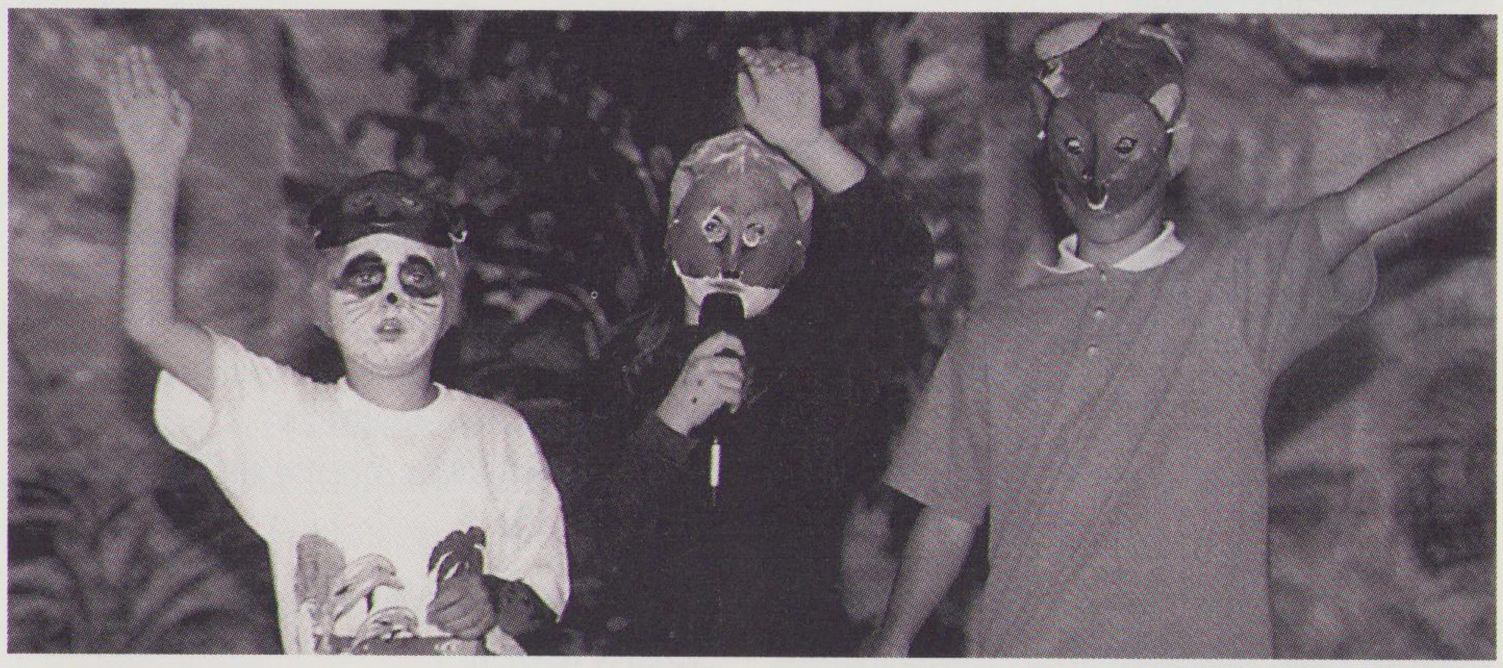




Fotos: Hartlauer

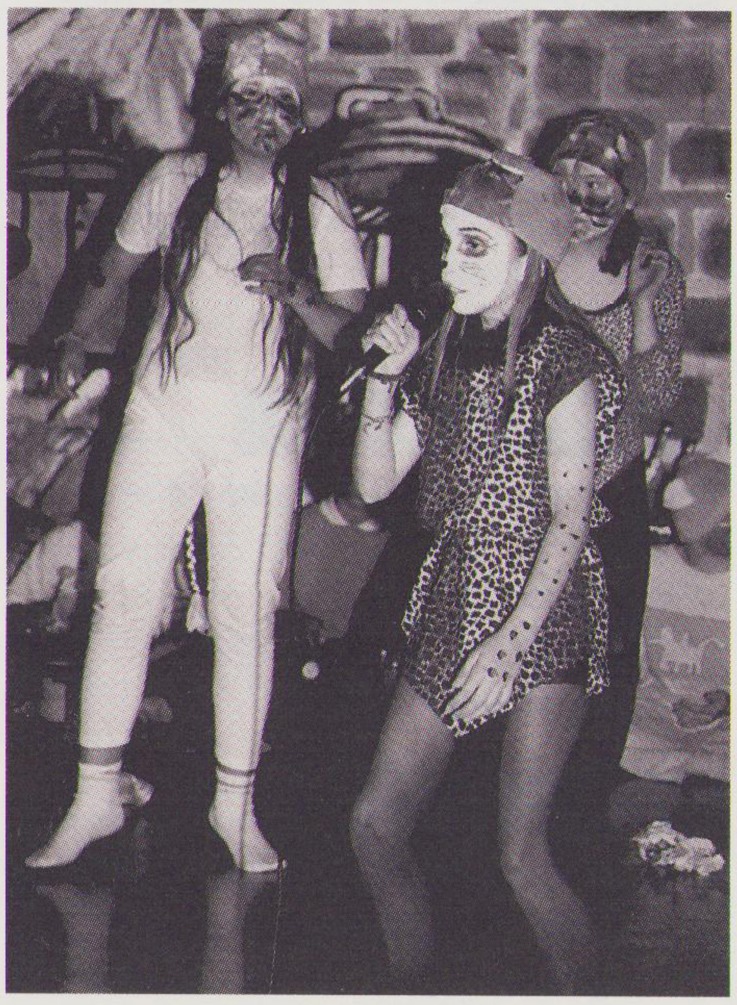
Musical für Katzen-Kinder

Das als „Katzenjammer“ von Karin Neubacher (im Bild oben) konzipierte Musical für die Kinder des Hortes Wehrgraben wurde bei der Aufführung im Mehrzwecksaal Wehrgraben auch zu einem Fest für die Zuschauer, denn der Zug der Katzen, die aus der unerträglichen Großstadt ausbrechen und auf das Land ziehen, um die Schönheit der Natur zu entdecken, wurde mit so viel Spielfreude und schauspielerischen Talenten dargestellt, daß man nur staunen kann, welch schöpferisches Potential in den Kindern steckt, wenn es durch liebevolle Zuwendung aktiviert wird. Karin Neubacher hat jedem Kind seine Rolle sozusagen auf den Leib geschrieben, daher gelang auch die Aufführung so glücklich.











Ausstellungen

Bis 3o. 6.

Kunstausstellung
der Lebenshilfe Steyr - Exponate in Bild und Ton
„Kleine Galerie“ im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5

Bis 27. 10.

„Orden und Ehrenzeichen“
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, geöffnet Di - So von 1o bis 16 Uhr

Bis 3o. 6.

Ausstellung - „Bilder“
„Friedrich Peneder“
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4, geöffnet Di - So von 1o bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr

Bis 12. 7.

Ausstellung des Kunstvereines „Kreis ZwischenBrücken Steyr“:
„Aquarelle - Mischtechniken“
In den Gängen des Rathauses, zugänglich während der Amtsstunden

Bis 18. 7.

Ausstellung des Kunstvereines Steyr:
„Die Angst vor der Leere“
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4

Bis 28. 7.

„Anton Bruckner-Ausstellung“
anläßlich des Bruckner-Jahres. Die kostbarsten Exponate sind ohne Zweifel die Originalbriefe Bruckners, die erstmals öffentlich gezeigt werden. In einem eigenen kleinen Hörbereich wird zusätzlich die akustische Begegnung mit Bruckners Musik ermöglicht.
Pfarrhof Stadtpfarrkirche Steyr, Brucknerplatz, geöffnet Mo - Sa von 1o bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr; So von 1o bis 12 Uhr

4. bis 7. 7.

Ausstellung
„Frauen ziehen Spuren“
„Kleine Galerie“ im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5
Eröffnung am 3. 7., 19 Uhr

2o. 6.

Kabarett mit
Hans Peter Heinzl
Neues Soloprogramm: „Freundschaft - Erinnerungen eines Schwererziehbaren“
Stadttheater Steyr, 19.3o Uhr

22. 6.

Städtepartnerschaft Kettering - Steyr
Konzert des „St. Albert The Great Celebration Choir“ unter der Leitung von Mrs. Karen Schneider aus Kettering. Werke von Mozart, Schubert, Bruckner und amerik. Komponisten.
Stadtpfarrkirche Steyr, 19.3o Uhr

Konzert
des Kulturvereines Kraftwerk
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 20 Uhr

Aufführung der Steyrer Volksbühne:
„Der Rebell“
Historisches Schauspiel von Franz Libisch
Hof d. Schlosses Lamberg Steyr, 21 Uhr; bei Schlechtwetter: Altes Theater Steyr (weitere Vorstellungen am 27. 7. und 3. 8.)

23. 6.

Städtepartnerschaft Kettering - Steyr
J. Haydn: „Kleine Orgelmesse“ im Rahmen eines Gottesdienstes mit dem „St. Albert The Great Celebration Choir“.
Marienkirche Steyr, 10.3o Uhr

Festkonzert
Anton Bruckner: IV. Symphonie Es-Dur - „Romantische“. Mit dem Kammerorchester Waidhofen/Ybbs und dem Orchester der Gesellschaft d. Musikfreunde Steyr; Dirigent: Wolfgang Sobotka.
Stadttheater Steyr, 19.3o Uhr

25., 26. und 27. 6.

Aufführungen der Musikhauptschule Steyr-Promenade:
„Tabaluga und Lilli“
- Rockmärchen
Stadtsaal Steyr, jeweils 19 Uhr

28. 6.

1. Schloßkonzert
Es spielt die Lehrlingskapelle der Steyr-Nutzfahrzeuge AG; Dirigent: Dir. Karl Holzner
Hof d. Schlosses Lamberg Steyr, 18.3o Uhr (nur bei Schönwetter)

Lesung
mit Manfred Maurer. Der in Steyr geborene Autor liest aus seinem neuen Kriminalroman „Opus G“.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 20 Uhr

29. 6.

Ballettaufführung
der VHS-Kinder- und -Jugendballettkurse; Leitung: Anita Thiel
Altes Theater Steyr, 15 Uhr

Konzert
des Kulturvereines Kraftwerk
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 20 Uhr

29. und 3o. 6.

17. Steyrer Stadtfest

3. 7.

Konzert mit den
„Flying Pickets“
Stadtsaal Steyr, 2o Uhr

5. 7.

2. Schloßkonzert
der Stadtkapelle Steyr; Leitung: Günter Hagauer
Hof d. Schlosses Lamberg Steyr, 18.3o Uhr

7. 7.

Rosenegger Musiktage 1996
Messe in C-Moll von W.A. Mozart. Dirigent: Hugo Rinaldi
Michaelerkirche Steyr, 19.3o Uhr

8. 7.

Rosenegger Musiktage 1996
„Le Nozze di Figaro“ - Opernausschnitte aus der Mozart-Oper „Die Hochzeit des Figaro“
Altes Theater Steyr, 19.3o Uhr

1o. 7.

Rosenegger Musiktage 1996
„Plump Jack“ v. G. Getty
Altes Theater Steyr, 19.3o Uhr

11. 7.

Rosenegger Musiktage 1996
Konzert d. Sommernachtstrios - Christiane Hoßfeld-Luckeneder, Flöte; Naoko Knopp, Klavier; Barbara Thiem, Violoncello.
Schloß Rosenegg, 19.3o Uhr

12. 7.

3. Schloßkonzert
der Musikkapelle Garsten unter der Leitung von Dir. Karl Holzner

Hof d. Schlosses Lamberg, 18.3o Uhr

Rosenegger Musiktage 1996
Liederabend Lisa Delan, Sopran, mit Werken von Strauss, Mozart, Schubert u. a.
Schloß Rosenegg, 19.3o Uhr

13. 7.

Rosenegger Musiktage 1996
Konzert mit dem Klemperer-Trio - Cello, Klavier, Violine
Altes Theater Steyr, 15 Uhr

Rosenegger Musiktage 1996
Don Giovanni - Ausschnitte aus der Mozart-Oper „Don Giovanni"
Altes Theater Steyr, 19.3o Uhr

15. 7.

Konzert des Jugendchores
„Saint Jean - Sainte Therese de Rennes"
Alten- und Pflegeheim Tabor, 14 Uhr

18. 7.

Konzert des Jugendchores
„Saint Jean - Sainte Therese de Rennes"
Dominikanersaal Steyr, 19 Uhr

19. 7.

4. Schloßkonzert
der Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach; Leitung: Karl Weigner
Hof d. Schlosses Lamberg, 18.3o Uhr

Rockmärchen „Tabaluga und Lilli"

In der letzten Juniwoche tritt die Musikhauptschule Steyr wiederum an die Öffentlichkeit. Im Steyrer Stadtsaal wird an drei Tagen (25., 26. u. 27. Juni, jeweils 19 Uhr) das Rockmärchen „Tabaluga und Lilli" aufgeführt. 70 Schülerinnen und Schüler aus drei Klassen (2a, 2b und 3a) treten im Chor, als Solisten oder als Schauspieler auf; musikalisch begleitet werden sie von zwei Mitgliedern der Medley-Folk-Band sowie zwei weiteren Musikern. Kostenlose Eintrittskarten sind in der Musikhauptschule, Promenade 16 (Tel. 53073-76 oder 83) und im Tourismusverband Steyr erhältlich.

„Tabaluga und Lilli", das Märchen von Drachen, Feuer, Eis und Liebe, ist eine Geschichte für Kinder und Erwachsene. Der kleine Drache Tabaluga muß das wahre Feuer finden, bevor Arktos, sein schlimmster Feind, Macht über ihn gewinnt. Auf seiner Suche lernt er den Mond kennen, der so wunderbar leuchtet. Er macht schmerzhafte Bekanntschaft mit den Bienen und ihren Stacheln, gerät an den Kratermann, landet im Netz der schwarzen Spinne Tarantula und sieht Lilli, das „schönste Geschöpf der Welt". Daß er sich in diese leblose Statue aus Eis verliebt, paßt genau in Arktos' Plan, der auf diese Weise Tabaluga in seine Gewalt bekommen möchte. Bis der kleine Drache ans Ende seiner Reise gekommen ist, muß er noch viele weitere Abenteuer bestehen.

Stadtlauf zum Stadtfest

Am Sonntag, 30. Juni, findet der 14. Steyrer Stadtlauf statt. Um 9 Uhr starten in Zwischenbrücken die Schüler zum Lauf über eine 2700 m lange Strecke, um 9.30 Uhr beginnt der Hauptlauf über 10.950 m. Für die sechs schnellsten Frauen und Männer gibt es Preisgelder von 3000 bis 500 S. Als Preis für die Verbesserung der Streckenrekorde bei Damen und Herren sind 2000 S vorgesehen. Unter allen Teilnehmern, die bei der Siegerehrung um 13.30 Uhr vor dem Rathaus anwesend sind, werden Reisegutscheine im Werte von 22.000 S verlost. Der Hauptpreis ist eine Flugreise nach Mexico für eine Person im Wert von 12.000 S. Organisationsleiter des Laufes ist Hans Gierlinger (Tel./FAX: 07252/78408), das Rennbüro ist in der Bank Austria. Erstmals wird im Rahmen dieser Veranstaltung auch die Steyrer Bezirksmeisterschaft ausgetragen. Anmeldeformulare für die Teilnahme am Lauf gibt es bei der Bank Austria, bei Sport Schmid und im Büro des Tourismusverbandes; Anmeldungen per FAX: 07252/46523 und auf dem Postweg an Frau Ingrid Steininger, Arbeiterstraße 37/11, 4400 Steyr. Nachmeldungen sind am 29. Juni im Rennbüro von 16 bis 18 Uhr und am 30. Juni von 7 bis 8.30 Uhr möglich.

Intensiv-Lernwoche in Mathematik, Englisch und Deutsch

.... für Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen und der Unterstufe des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums.

Dauer: 2. bis 6. September 1996; 8 bis 11.15 Uhr oder 12.30 bis 15.45 Uhr

Kursbeitrag: S 600.–/Gegenstand

Kursort: VHS-Haus Steyr, Stelzhamerstraße 11

Der Stundenplan ist so eingeteilt, daß jede(r) Schüler(in) ein oder zwei Fächer besuchen kann. Diese fünftägige Intensiv-Lernwoche bietet eine Wiederholung des Jahresstoffes und intensive Übung desselben in Kleingruppen.
Anmeldeschluß: 16. August 1996. Anmeldungen werden ab sofort im Büro der Volkshochschule Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock (Tel. Nr. 07252/575-342 oder 388), entgegengenommen.

4. Steyrer Sommerakademie

Die Volkshochschule der Stadt Steyr veranstaltet in der Zeit von **8. bis 13. Juli** die 4. Steyrer Sommerakademie in der Schloßgalerie Steyr (Schloß Lamberg).

Folgende Bereiche werden angeboten:

„Plastisches Gestalten mit Ton" - Leitung: Veronika Gräbner (Preis/Person: S 2750.– inkl. Brennarbeiten)

„Verschiedene Maltechniken" - Leitung: Mag. Dr. Leopold Kogler und Reinhard Moser (Preis/Person: S 2350.–)

„Akt- und Kopfzeichnen" - Leitung: Erich Spindler (Preis/Person: S 2950.– inkl. Modellkosten)

Prospektanforderung und Anmeldung im Büro der Volkshochschule Steyr, Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 07252/575-342 oder 388.

Programmkino Steyr

Volksstraße 5, Tel. 53264

25. 6. und 2. 7.

„Tierische Liebe"
Ein österreichischer Farbfilm von Ulrich Seidl. Porträts von Tierhaltern in Wien, die vorwiegend Hunde als Ersatzpartner für verkümmerte soziale Beziehungen benützen (S 70.–).
Jeweils 20.15 Uhr

9. und 16. 7.

„El Chicko - Eine mörderische Komödie"
Die teils kulinarische, teils makaber-mörderische Komödie, die sich im Verlauf der Handlung als charmante Liebesgeschichte entpuppt. Voll gelungener Gags, boshafter Ironie und schwarzem Humor. Mit Fritz Karl, Eva Herzig, Andrea Ferreol und Allegra Curtis (S 70.–).
Jeweils 20.15 Uhr

Goldene Hochzeit feierten



Frau Maria und Herr Johann Baumgartner, Rohrauerstraße 8



Frau Erika und Herr Rudolf Karl Brich, Kopernikusstraße 18



Frau Herta und Herr Josef Jungfrau, Sebekstraße 26



Frau Eleonore und Herr Karl Medizevec, Gründbergstraße 20

Das Standesamt berichtet

Im Monat April wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 96 Kindern (April 1995: 111) beurkundet. Aus Steyr stammen 28, von auswärts 68 Kinder; ehelich geboren sind 74, unehelich 22 Kinder.

12 Paare haben im Monat April die Ehe geschlossen (April 1995: 26). In 8 Fällen waren beide Teile ledig, in 2 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden, und in 2 Fällen waren beide geschieden. Alle Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

66 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (April 1995: 54). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 48 (25 Männer und 23 Frauen), von auswärts stammten 18 Personen (8 Männer und 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 64 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Ermin Basic, Ariana Begic, Isak Sunday Omorodion, Andreas Lintner, Tamara Ott, Karl Schönberger, Laura Sophie Hager, Matthias Markus Pecinovsky, Anna Kittinger, Elias Maximilian Grantl, Serap Bozkurt, Elvedina Dragovic, Mathias Max Würflinger, Dajana Bogic, Lisa Maria Leistentritt, Matthias Achleitner, Thorsten Simon Glasovac, Lena Sophie Unterbrunner, Sarah Maria Rankl, Marco Lichtscheidl, Eileen Denise Kirchstetter, Daniel Oberschmidleitner, Benjamin Richard Wagenbichler, Philipp Paunowitsch, Carina Pfeiffer, Ingrid Miesenberger, Arno Alfred Ulrich Kampusch, Alisa Huseinovic, Stefan Unterbuchschachner, Semir Omeragic, Bettina Kirchweger, Isabella Margareta Wittner, Martin Freilinger, Benjamin Martin Julian Wesp.

Eheschließungen

Gerhard Reichl und Sylvia Schatz; Manfred Karl Langwieser und Corinna Maria Garstenauer; Ingmar Ascher und Margareta Maria Seiringer, Leonding; Werner Oberndorfinger und Monika Hildegard Viktoria Steinmaßl; Alex Imsirovic und Doris Bilweis; Bernhard Mayr und Hedwig Steingruber; Peter Nöbauer und Andrea Achleitner; Josef Schenkermaier und Gabriele Mandl; Josef Farveleder, St. Ulrich/Steyr, und Maria Aicher; Ingomar Just und Manuela Haunschmid; Johann Friedrich Hirscher und Eva Maria Pickl; Martin Aselwimmer und Gabriela Lidlgruber; Werner Siedler und Michaela Silvia Gruber; Ing. Reinhard Helmut Schörkhuber und Brigitte Muckenhuber; Klaus Michael Wild und Petra Forcher; Martin Kimbacher und Mag.rer.nat. Sigrid Antesberger; Ing. Reinhold Gelbenegger und Esther Stoór, Marchtrenk; Frank Johann Wohlgemuth und Ingrid Eisner; Erich Hintersteiner und Ulrike Pirklhuber; Andreas Gruber und Michaela Anna Braumann; Peter Slapak und Doris Brückl; Ing. Martin Krinninger und Monika Eva Hochradner; Mario Alfred Jungbauer und Alexandra Pirker; Ronald Prinz und Martina Köberling.

Sterbefälle

Karl Stockinger, 70; Rudolf Niedereder, 70; Karl Michalko, 86; Robert Schlederer, 74; Hildegarda Marianna Johanna Aloisia Sützl, 97; Maria Radlspäck, 83; Konstantinos Goufas, 71; Maria Eichhorn, 83; Maximilian Josef Ramerstorfer, 74; Emmerich Lechenauer, 54; Michael Leopold Gall, 62; Hermann Schneider, 62; Barbara Rohm, 63; Heinrich Ernst Josef Floriani, 77; Rupert Hubert Forster, 81; Josef Stögmüller, 87; Johann Josef Karl Heinrich Aloisia Döberl, 76; Elisabeth Andrae, 90; Leopold Austerhuber, 69; Dipl.-Ing. Walter Anton Vincenz Folk, 85; Margareta Folk, 81; Franz Schlögl, 74; Maria Mayrhofer, 90; Johann Kilian, 76; Hermine Maria Kiovsky, 75; Valerie Maria Szabó, 86; Rosa Degasper, 88; Barbara Foitl, 74; Anna Kerzl, 98; Mag.theol. Johann Huber, 61; Maria Derkatsch, 91; Cäcilia Wingert, 80; Maria Dietinger, 83; Michael Roth, 86; Theresia Pflugseder, 77; Anna Lachmann, 79; Ruzica Davidovic, 61; Hedwig Götz, 73; Rudolf Josef Böck, 84; Maria Laura Rosa Kaulich, 75.

Den 98. Geburtstag feierte

Frau Emma Danninger, Hanuschstraße 1 (AP Tabor)

Den 97. Geburtstag feierte

Frau Johanna Aichmayr, Hanuschstraße 1 (AP Tabor)

Den 96. Geburtstag feierten

Frau Elisabeth Etzelstorfer, Hanuschstraße 1 (AP Tabor)

Frau Maria Baumann, Buchholzerstraße 34

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Zilli Gill, Wokralstraße 22
Frau Elsa Lehner, Kochstraße 14
Herr Anton Roth, Schroffgasse 10
Herr Ignaz Stimpfl, Bahndammstraße 29
Frau Aloisia Weidegger, Hanuschstraße 1 (AP Tabor)
Herr Alois Zehetner, Klarstraße 2

Hohe Auszeichnung für Dr.-Ing. Ferenc Anisits

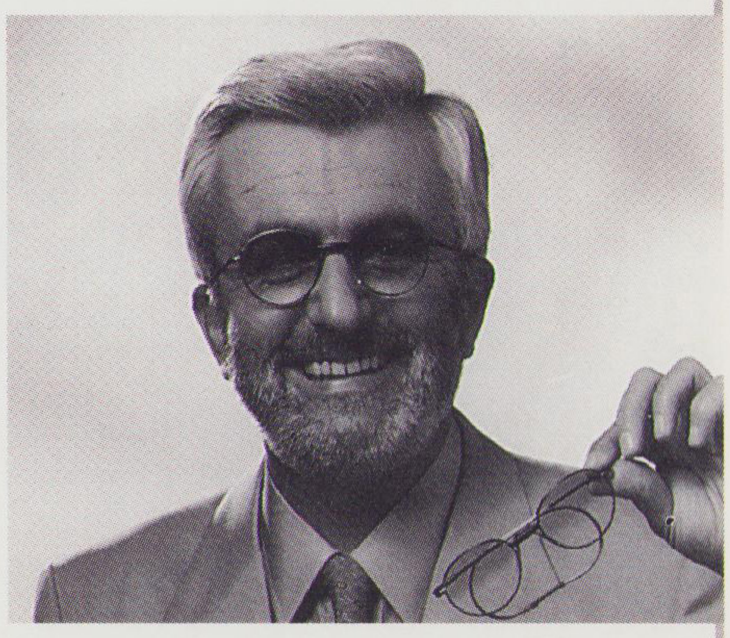
Dr.-Ing. Ferenc Anisits, Leiter der Dieselmotoren-Entwicklung der BMW Motoren AG in Steyr, wurde mit dem Ernst-Blickle-Preis ausgezeichnet. Der mit 100.000 DM dotierte Preis wird von der SEW Eurodrive-Stiftung in Bruchsal/BRD vergeben. Ziel ist die Förderung von Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Arbeiten, besonders auf dem Gebiet der Antriebstechnik und der Steuerung von Produktionsabläufen. Dr. Anisits wurde für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen gewürdigt. In der Laudatio wurde hervorgehoben, daß sich der Preisträger „in hervorragender und pionierhafter Weise um die elektronische Dieselregelung verdient gemacht habe". Damit sei es Anisits gelungen, „dem robusten Antrieb die Brücke zu bauen zum umweltfreundlichen und sparsamen High-Tech-Motor".

Dr. Ferenc Anisits wurde 1938 in Szolnok in Ungarn geboren. Er studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Budapest und promovierte in Braunschweig. Unter anderem war er bei MAN in Augsburg als Forschungsingenieur tätig, seit 1981 ist Anisits bei der BMW Motoren AG in Steyr verantwortlich für Vorentwicklung, Konstruktion, Versuch und Musterbau aller BMW-Dieselmotoren.

25 Jahre Hartlauer

Auf der Basis soliden Wachstums mit neuen Marktstrategien feiert das Steyrer Handelshaus Hartlauer das Jubiläum des 25jährigen Bestandes. 1971 eröffnete der ehemalige Pressefotograf Franz J. Hartlauer in der Pfarrgasse in Steyr sein erstes Lokal mit drei Mitarbeitern. Jetzt sind es 100 Geschäfte in neun Bundesländern sowie eine Niederlassung in Bayern mit insgesamt 540 Beschäftigten und 25.000 m2 Verkaufsfläche. Der Umsatz betrug im vergangenen Jahr bereits 1,255 Milliarden Schilling. Mit der Komplettbrille zum Fixpreis gelang Hartlauer eine Revolution in der Optikbranche. Bei der Fotoausarbeitung ist er Qualitätsführer in Österreich. Hartlauers Warenwirtschaftssystem HERMES gilt als eines der modernsten in Europa. Damit konnte das Zentrallager in Steyr aufgelassen werden, weil die Ware direkt vom Hersteller in die Geschäfte kommt. Da im Wettbewerb um die Gunst der Kunden nur jene Mitarbeiter erfolgreich sein können, die fachliche Kompetenz und Persönlichkeitsbildung optimal darstellen, hat der Foto-Löwe in St. Ulrich vor wenigen Tagen die Hartlauer-Akademie eröffnet. Jeder der 540 Mitarbeiter kommt zweimal im Jahr mit 15 anderen KollegInnen nach Steyr. In der Akademie informieren leitende Mitarbeiter der Hartlauer-Zentrale über einzelne Fachbereiche. Psychologen diskutieren Fragen der Persönlichkeitsentwicklung und Lebensführung.

Einen weiteren Ausbau der Marktführerschaft auf dem Augenoptik-Sektor erwartet der Steyrer Unternehmer mit der exclusiv von Hartlauer angebotenen Bildschirmbrille,



die nach einjähriger Entwicklungszeit in Zusammenarbeit des belgischen Wissenschafters Dr. Van dem Brouck mit den Glasherstellern Buchmann und Optimed nun auf den Markt gekommen ist. Die speziell auf die Bildschirmart abgestimmten Glastönungen bewirken, daß einerseits die störende Strahlung vermindert und zum anderen eine wesentliche Konzentrationssteigerung am Bildschirm erzielt wird.

Information über das Wahlrecht zur Europa-Wahl am 13. Oktober 1996

Am 13. Oktober 1996 findet in Österreich die Wahl der von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament statt. Dazu sind alle Unionsbürger wahlberechtigt, die vor dem 1. Jänner 1996 das 18. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1977 und älter) und vom Wahlrecht zum Europäischen Parlament nicht ausgeschlossen sind. Grundsätzlich können daher an dieser Wahl alle österreichischen Staatsbürger teilnehmen, welche bei sonstigen Wahlen (z. B. Nationalratswahlen, Bundespräsidentenwahlen etc.) wahlberechtigt sind.

Darüber hinaus können sich Unionsbürger, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, jederzeit - sofern sie die Voraussetzungen erfüllen - in die Europa-Wählerevidenz eintragen lassen, wenn sie eine förmliche Erklärung beim Magistrat Steyr abgeben, daß sie bei diesen Wahlen die von Österreich zu entsendenden Abgeordneten zum Europäischen Parlament wählen wollen.

Nähere Auskünfte werden vom Magistrat Steyr, Fachabteilung für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen, unter der Tel. Nr. 575 DW 230 oder 232 erteilt.

Anruf genügt - Stadt sorgt für kostenlose Sperrmüll-Entsorgung

Die Stadt sorgt kostenlos für die fachgerechte Entsorgung sperriger Abfälle. Ein Anruf beim städtischen Wirtschaftshof unter der Telefonnummer 62941 genügt: Am Vorabend des vereinbarten Termines wird der Sperrmüll an einer für LKW möglichst leicht zugänglichen Stelle deponiert und von dort abgeholt. Im Rahmen der kostenlosen Sperrmüllaktion der Stadt werden unter anderem Möbelstücke, Badewannen, Bodenbeläge, Plastikwaren, wie Haus- und Küchenutensilien, Tapeten, Spiel- und Sportgeräte oder Matratzen entsorgt. Problemstoffe, wie Farben und Lacke, Altöle, sämtliche Chemikalien, TV- und Kühlgeräte oder entleerte Ölöfen werden von der Sperrmüllabfuhr nicht entgegengenommen. Für die fachgerechte Entsorgung dieser Materialien stehen die ständige Problemstoffsammelstelle der Stadt (Schlüsselhofgasse 65) sowie zusätzlich vierteljährlich insgesamt acht mobile Abgabestellen zur Verfügung.

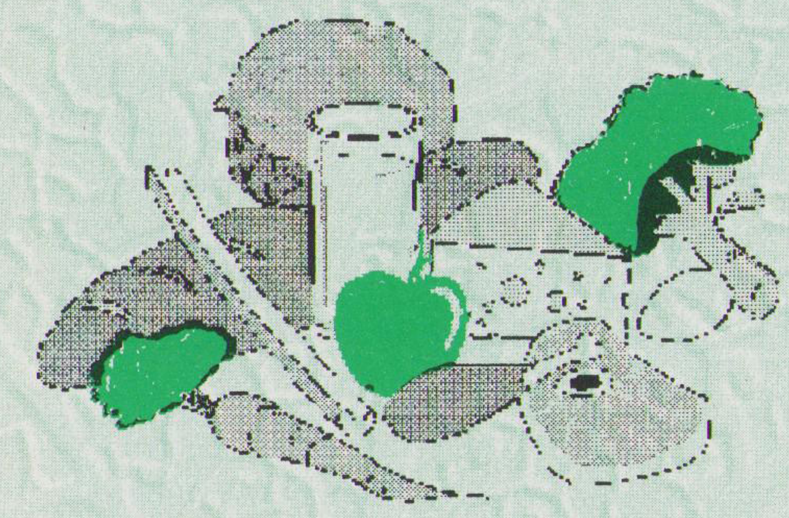
Geänderte Öffnungszeiten im Hauptpostamt

Im Hauptpostamt 4400 Steyr, Dukartstraße 13, gelten ab sofort neue Öffnungszeiten: Das Postamt ist Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet (Geldschalter-Schluß 17 Uhr) und Samstag von 8 bis 11 Uhr.

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **81 133** Telefon

Umweltfreundlich einkaufen in Steyr



Mit jeder Kaufentscheidung treffen wir
eine Wahl **für** oder **gegen die Umwelt**.

"Naturnah, aus integrierter Landwirtschaft, natürlich, aus kontrolliertem Anbau..."

Die Umweltberatung der Stadt Steyr bietet anhand dieses Folders
Tips und Informationen für den kritischen Konsumenten
beim Einkauf durch den Biodschungel.

Abzuholen im Büro der Umweltberatung, Schlüsselhofg. 65.

steyr

HOLZ STÖGER

Ihr Holzfachmarkt

PROFILHOLZ
Fichte div. Dimensionen m² ab **40,–**

N. Fichte LANDHAUS, DIN B
14 x 146 mm m² **83,–**

Fichte Trapezprofil, DIN A/B
20 x 117 mm m² **97,–**

KANTHOLZ, Druckimprägniert
9 x 9 cm, 3 m lang per Stück **199,–**

GARANTIE: Sämtliches Profilholz ist FREI von Schädlingsbekämpfungsmitteln

Besuchen Sie unsere Schauräume und nutzen Sie die individuelle Kundenberatung.

HOLZ-Stöger GmbH
Inh. Fam. Beinhakl
4493 WOLFERN, Industriestraße 1
Tel. 07253/8442, Fax 07253/7507

FACHMARKT **Gründler** seit 1850

Rasenmäher:

TORO
E-FLOR - MTD
YANMAR

Haager Straße Telefon 63361 STEYR Kirchengasse Telefon 62972

Schülerhilfe

NACHPRÜFUNGSKURSE
zur Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung im Herbst

SOMMERLERNKURSE
zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr!

Anmeldung und Beratung
Steyr, Berggasse 9, Tel. 07252/45158
Montag - Freitag 15.00 - 17.30 Uhr
ab Juli von 9.00 - 11.30 Uhr

TAXI-KLEINHAGAUER

Inh. Marietta Kleinhagauer, Büro 07252/81718, Fax 07252/80666

- Tag und Nacht sicher ans Ziel
- DIALYSE- und KRANKEN-TRANSPORTE (sitzend)
- Beförderungen zu REHA-Zentren
- Flughafentransfer
- Besorgungsfahrten

STEYR 0 72 52 1718 **TERNBERG 0 72 56 8061**



1718

1986 - 1996 - 10 Jahre

OFENHAUS JOHANNESGASSE 1

Kaufen Sie jetzt Heizgeräte zu Sommerpreisen

WESO-Kachelkamin WKK 602 Eck + Warmhaltefach, statt 65.520,- **48.990,-**
EUCALORA Salzburg mit Kacheln + Sockel + Bank, statt 48.000,- **35.990,-**
RIKA Opus 1 Kombimantel + Backfach, statt 27.500,- **19.990,-**

4400 Steyr, Tel. 07252/80113

Druckerei Prietzel

Telefon
07252/52084

Vom Gedanken auf's Papier

- ***Echt handgeschöpftes Büttenpapier***
  aus Naturfasern (z.B. Kokos- und Blütenfasern)
- ***Laminierungen,*** *z.B. Speise- und Getränkekarten, Türschilder, Visitenkarten ...*
- ***Klebebindemappen*** *mit Klarsichthülle oder Karton, z.B. für Präsentationsunterlagen*
- ***Farbkopien bis DIN A3, Digitaldrucke***
- ***Kleinauflagen Ihrer persönlichen Flaschenetiketten (auch mit Fotos),***
  z.B. für Geburtstags- oder Juxgeschenke